



Originalbetriebsanleitung

Kreiselegge

KE 6002-2



SmartLearning





AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG
Am Amazonenwerk 9-13 D-49205 Hasbergen

Maschinen-Nr.

Fahrzeug-Ident-Nr.

Produkt

zul. technisches Maschinengewicht kg



Modelljahr




Baujahr
année de fabrication
year of construction
Год изготовления



Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.



INHALTSVERZEICHNIS

1	Zu dieser Betriebsanleitung	1	4.6	GewindePack	33
1.1	Verwendete Darstellungen	1	4.7	3-Punkt-Anbaurahmen	33
1.1.1	Warnhinweise und Signalworte	1	4.8	Typenschild an der Maschine	33
1.1.2	Weitere Hinweise	2	4.9	Universelles Bedienwerkzeug	34
1.1.3	Handlungsanweisungen	2	4.10	Gelenkwellensicherung	34
1.1.4	Aufzählungen	3	4.11	Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt	35
1.1.5	Positionszahlen in Abbildungen	4	4.11.1	Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt	35
1.2	Mitgeltende Dokumente	4	4.11.2	Frontbeleuchtung und Kenntlichmachung	35
1.3	Ihre Meinung ist gefragt	4	4.11.3	Zusätzliches Kennzeichen	36
2	Sicherheit und Verantwortung	5	4.12	Walzen	36
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	5	4.12.1	AMAZONE Walzen	36
2.1.1	Sichere Betriebsorganisation	5	4.12.2	Fremdpackerwalzen	36
2.1.2	Gefahren kennen und vermeiden	9	5	Technische Daten	38
2.1.3	Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine	12	5.1	Abmessungen	38
2.1.4	Sichere Wartung und Änderung	14	5.2	Zulässiges Gesamtgewicht	38
2.2	Sicherheitsroutinen	18	5.3	Anbaukategorie	38
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	20	5.4	Arbeitsgeschwindigkeit	38
4	Produktbeschreibung	22	5.5	Arbeitstiefe	39
4.1	Maschine im Überblick	22	5.6	Leistungsmerkmale des Traktors	39
4.2	Funktion der Maschine	23	5.7	Angaben zur Geräuscentwicklung	39
4.3	Sonderausstattungen	24	5.8	Befahrbare Hangneigung	40
4.4	Schutzvorrichtungen	24	5.9	Schmierstoffe	40
4.4.1	Gelenkwellenschutz	24	5.10	Öle und Füllmengen	40
4.4.2	Werkzeugschutz	25	6	Maschine vorbereiten	42
4.4.3	Rahmentransportsicherung	25	6.1	Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen	42
4.4.4	Walzentransportsicherung	26	6.2	Kugelfangprofile für Unterlenker anbringen	45
4.5	Warnbilder	26	6.3	Gelenkwelle vorbereiten	45
4.5.1	Positionen der Warnbilder	26	6.4	Gelenkwelle an Maschine montieren	46
4.5.2	Aufbau der Warnbilder	27			
4.5.3	Beschreibung der Warnbilder	27			

MG7512-DE-DE | C.1 | 07.09.2022 | © AMAZON

Zu dieser Betriebsanleitung

1

CMS-T-00000081-D.1

1.1 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-C.1

1.1.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WARNUNG" oder "VORSICHT" beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:



GEFAHR

- Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.



WARNUNG

- Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.



VORSICHT

- Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

1.1.2 Weitere Hinweise

CMS-T-00002416-A.1



WICHTIG

- Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.



UMWELTHINWEIS

- Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.



HINWEIS

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

1.1.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-B.1

Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.1.3.1 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
- ➔ Reaktion auf Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.1.3.2 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

► Handlungsanweisung

Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

► Handlungsanweisung

► Handlungsanweisung

► Handlungsanweisung

1.1.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

1.1.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

1.2 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

1.3 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-C.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG
Technische Redaktion
Postfach 51
D-49202 Hasbergen
Fax: +49 (0) 5405 501-234
E-Mail: td@amazone.de

Sicherheit und Verantwortung

2

CMS-T-00004173-D.1

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

CMS-T-00004174-D.1

2.1.1 Sichere Betriebsorganisation

CMS-T-00002302-C.1

2.1.1.1 Personalqualifikation

CMS-T-00002306-A.1

2.1.1.1.1 Anforderungen an alle Personen, die mit der Maschine arbeiten

CMS-T-00002310-A.1

Wenn die Maschine unsachgemäß verwendet wird, können Personen verletzt oder getötet werden. Um Unfälle durch unsachgemäße Verwendung zu vermeiden, muss jede Person, die mit der Maschine arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Die Person ist körperlich und geistig fähig, die Maschine zu kontrollieren.
- Die Person kann die Arbeiten mit der Maschine im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicher ausführen.
- Die Person versteht die Funktionsweise der Maschine im Rahmen ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- Die Person hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen umsetzen, die über die Betriebsanleitung vermittelt werden.
- Die Person ist mit dem sicheren Führen von Fahrzeugen vertraut.
- Für Straßenfahrten kennt die Person die relevanten Regeln des Straßenverkehrs und verfügt über die vorgeschriebene Fahrerlaubnis.

2.1.1.1.2 Qualifikationsstufen

CMS-T-00002311-A.1

Für die Arbeit mit der Maschine werden folgende Qualifikationsstufen vorausgesetzt:

- Landwirt
- Landwirtschaftliche Hilfskraft

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Tätigkeiten können grundsätzlich von Personen mit der Qualifikationsstufe „Landwirtschaftliche Hilfskraft“ ausgeführt werden.

2.1.1.1.3 Landwirt

CMS-T-00002312-A.1

Landwirte nutzen Landmaschinen für die Bewirtschaftung von Feldern. Sie entscheiden über den Einsatz einer Landmaschine für ein bestimmtes Ziel.

Landwirte sind mit der Arbeit mit Landmaschinen grundsätzlich vertraut und unterweisen bei Bedarf landwirtschaftliche Hilfskräfte in der Benutzung der Landmaschinen. Sie können einzelne, einfache Instandsetzungen und Wartungsarbeiten an Landmaschinen selbst ausführen.

Landwirte können zum Beispiel sein:

- Landwirte mit Hochschulstudium oder Ausbildung an einer Fachschule
- Landwirte aus Erfahrung (z. B. geerbter Hof, umfassendes Erfahrungswissen)
- Lohnunternehmer, die im Auftrag von Landwirten arbeiten

Beispieltätigkeit:

- Sicherheitsunterweisung der landwirtschaftlichen Hilfskraft

2.1.1.1.4 Landwirtschaftliche Hilfskraft

CMS-T-00002313-A.1

Landwirtschaftliche Hilfskräfte nutzen Landmaschinen im Auftrag des Landwirts. Sie werden vom Landwirt in die Benutzung der Landmaschinen eingewiesen und arbeiten gemäß dem Arbeitsauftrag des Landwirts selbstständig.

Landwirtschaftliche Hilfskräfte können zum Beispiel sein:

- Saison- und Hilfsarbeiter
- Angehende Landwirte in der Ausbildung

- Angestellte des Landwirts (z. B. Traktorist)
- Familienmitglieder des Landwirts

Beispieltätigkeiten:

- Führen der Maschine
- Arbeitstiefe einstellen

2.1.1.2 Arbeitsplätze und mitfahrende Personen

CMS-T-00002307-B.1

Mitfahrende Personen

Mitfahrende Personen können durch Maschinenbewegungen fallen, überrollt und schwer verletzt oder getötet werden. Heraufgeschleuderte Gegenstände können mitfahrende Personen treffen und verletzen.

- ▶ Lassen Sie Personen nie auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

2.1.1.3 Gefahr für Kinder

CMS-T-00002308-A.1

Kinder in Gefahr

Kinder können Gefahren nicht einschätzen und verhalten sich unberechenbar. Dadurch sind Kinder besonders gefährdet.

- ▶ Halten Sie Kinder fern.
- ▶ *Wenn Sie anfahren oder Maschinenbewegungen auslösen,*
stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder im Gefahrenbereich aufhalten.

2.1.1.4 Betriebssicherheit

CMS-T-00002309-C.1

2.1.1.4.1 Technisch einwandfreier Zustand

CMS-T-00002314-C.1

Nur ordnungsgemäß vorbereitete Maschine verwenden

Ohne ordnungsgemäße Vorbereitung gemäß dieser Betriebsanleitung ist die Betriebssicherheit der Maschine nicht gewährleistet. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Bereiten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung vor.

Gefahr durch Schäden an der Maschine

Schäden an der Maschine können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie Schäden vermuten oder feststellen,* sichern Sie Traktor und Maschine.
- ▶ Beseitigen Sie Schäden, die sich auf die Sicherheit auswirken können, sofort.
- ▶ Beheben Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung.
- ▶ Lassen Sie Schäden, die Sie gemäß dieser Betriebsanleitung nicht selbst beheben können, von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben.

Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte der Maschine nicht eingehalten sind, können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Außerdem kann die Maschine beschädigt werden. Die technischen Grenzwerte stehen in den technischen Daten.

- ▶ Halten Sie die technischen Grenzwerte ein.

2.1.1.4.2 Persönliche Schutzausrüstung

CMS-T-00002316-B.1

Persönliche Schutzausrüstung

Das Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen ist ein wichtiger Baustein der Sicherheit. Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen. Persönliche Schutzausrüstungen sind beispielsweise: Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung, Atemschutz, Gehörschutz, Gesichtsschutz und Augenschutz

- ▶ Legen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz fest und stellen Sie die Schutzausrüstung bereit.
- ▶ Verwenden Sie nur persönliche Schutzausrüstungen, die in ordnungsgemäßem Zustand sind und einen wirksamen Schutz bieten.
- ▶ Passen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen an die Person an, beispielsweise die Größe.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise der Hersteller zu Betriebsstoffen, Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Reinigungsmitteln.

Geeignete Kleidung tragen

Locker getragene Kleidung erhöht die Gefahr durch Erfassen oder Aufwickeln an drehenden Teilen und die Gefahr durch Hängenbleiben an hervorstehenden Teilen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Tragen Sie eng anliegende Kleidung.
- ▶ Tragen Sie nie Ringe, Ketten und anderen Schmuck.
- ▶ *Wenn Sie lange Haare haben,*
tragen Sie ein Haarnetz.

2.1.1.4.3 Warnbilder

CMS-T-00002317-B.1

Warnbilder lesbar halten

Warnbilder an der Maschine warnen vor Gefährdungen an Gefahrenstellen und sind wichtiger Bestandteil der Sicherheitsausstattung der Maschine. Fehlende Warnbilder erhöhen das Risiko von schweren und tödlichen Verletzungen für Personen.

- ▶ Reinigen Sie verschmutzte Warnbilder.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte und unkenntlich gewordene Warnbilder sofort.
- ▶ Versehen Sie Ersatzteile mit den vorgesehenen Warnbildern.

2.1.2 Gefahren kennen und vermeiden

CMS-T-00004917-C.1

2.1.2.1 Gefahrenquellen an der Maschine

CMS-T-00004919-B.1

Flüssigkeiten unter Druck

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann durch die Haut in den Körper eindringen und Personen schwer verletzen. Schon ein stecknadelkopfgroßes Loch kann schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben.

- ▶ *Bevor Sie Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln oder auf Schäden prüfen,*
machen Sie das Hydrauliksystem drucklos.
- ▶ *Wenn Sie vermuten, dass ein Drucksystem beschädigt ist,*
lassen Sie das Drucksystem von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Spüren Sie Leckagen nie mit der bloßen Hand auf.
- ▶ Halten Sie Körper und Gesicht fern von Leckagen.
- ▶ *Wenn Flüssigkeiten in den Körper eingedrungen sind,*
suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Verletzungsgefahr an der Gelenkwelle

Personen können von der Gelenkwelle und den angetriebenen Bauteilen erfasst, eingezogen und schwer verletzt werden. Wenn die Gelenkwelle zu sehr abgewinkelt wird, kann die Maschine beschädigt, Teile weggeschleudert und Personen verletzt werden.

- ▶ Halten Sie eine ausreichende Überdeckung von Profilrohr und Gelenkwellenschutz ein.
- ▶ Lassen Sie die Gelenkwellenverschlüsse einrasten.
- ▶ Sichern Sie den Gelenkwellenschutz gegen Mitlaufen, durch Einhängen der Ketten.
- ▶ *Wenn die Gelenkwelle zu sehr abgewinkelt wird,*
schalten Sie die Gelenkwelle ab.
- ▶ *Wenn Sie die Gelenkwelle nicht benötigen,*
schalten Sie die Gelenkwelle ab.

Gefahr durch nachlaufende Maschinenteile

Nach dem Ausschalten der Antriebe können Maschinenteile nachlaufen und Personen schwer verletzen oder töten.

- ▶ Warten Sie vor der Annäherung an die Maschine bis nachlaufende Maschinenteile zum Stillstand gekommen sind.
- ▶ Berühren Sie nur stillstehende Maschinenteile.

2.1.2.2 Gefahrenbereiche

CMS-T-00004918-B.1

Gefahrenbereiche an der Maschine

In den Gefahrenbereichen bestehen folgende wesentliche Gefährdungen:

Die Maschine und deren Arbeitswerkzeuge bewegen sich arbeitsbedingt.

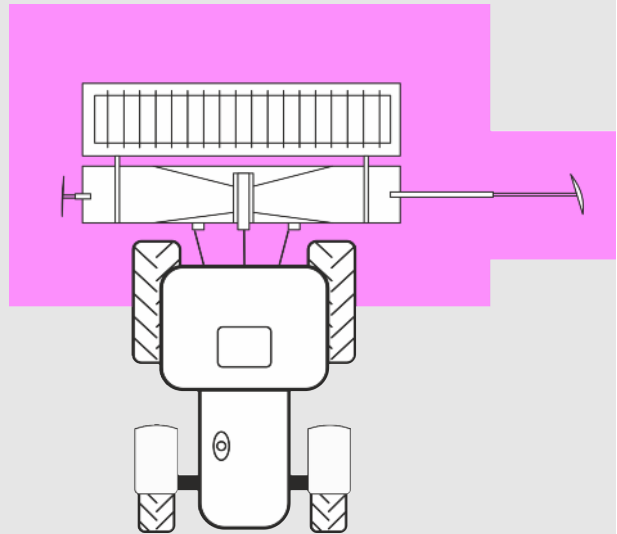
Hydraulisch angehobene Maschinenteile können unbemerkt und langsam absinken.

Traktor und Maschine können unbeabsichtigt wegrollen.

Materialien oder Fremdkörper können aus der Maschine ausgeschleudert oder von der Maschine weggeschleudert werden.

Wenn der Gefahrenbereich nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Halten Sie Personen aus dem Gefahrenbereich der Maschine fern.
- ▶ *Wenn Personen den Gefahrenbereich betreten,*
schalten Sie Motoren und Antriebe sofort aus.
- ▶ *Bevor Sie im Gefahrenbereich der Maschine arbeiten,*
sichern Sie Traktor und Maschine. Dies gilt auch für kurzzeitige Kontrollarbeiten.



CMS-I-00003509

2.1.3 Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine

CMS-T-00002304-H.1

2.1.3.1 Maschinen ankuppeln

CMS-T-00002320-D.1

Maschine an den Traktor ankuppeln

Wenn die Maschine fehlerhaft an den Traktor angekuppelt wird, entstehen Gefahren, die schwere Unfälle verursachen können.

Zwischen dem Traktor und der Maschine gibt es Quetschstellen und Scherstellen im Bereich der Kuppelungspunkte.

- ▶ *Wenn Sie die Maschine an den Traktor ankuppeln oder vom Traktor abkuppeln,* seien Sie besonders vorsichtig.
- ▶ Kuppeln und transportieren Sie die Maschine nur mit geeigneten Traktoren.
- ▶ *Wenn die Maschine an den Traktor angekuppelt wird,* achten Sie darauf, dass die Verbindungseinrichtung des Traktors den Anforderungen der Maschine entspricht.
- ▶ Kuppeln Sie die Maschine vorschriftsmäßig an den Traktor.

2.1.3.2 Fahrsicherheit

CMS-T-00002321-D.1

Gefahren beim Fahren auf Straße und Feld

An einen Traktor angebaute oder angehängte Maschinen sowie Frontgewichte oder Heckgewichte beeinflussen das Fahrverhalten sowie die Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors. Die Fahreigenschaften hängen auch vom Betriebszustand, von der Befüllung oder Beladung und vom Untergrund ab. Wenn der Fahrer veränderte Fahreigenschaften nicht berücksichtigt, kann er Unfälle verursachen.

- ▶ Achten Sie immer auf eine ausreichende Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors.
- ▶ *Der Traktor muss die vorgeschriebene Bremsverzögerung von Traktor und angebauter Maschine sichern.*
Prüfen Sie die Bremswirkung vor Fahrtantritt.
- ▶ *Die Traktorvorderachse muss immer mit mindestens 20 % des Traktorleergewichtes belastet sein, damit eine ausreichende Lenkfähigkeit gewährleistet ist.*
Verwenden Sie gegebenenfalls Frontgewichte.
- ▶ Befestigen Sie Frontgewichte oder Heckgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.
- ▶ Berechnen und beachten Sie die Nutzlast der angebauten oder angehängten Maschine.
- ▶ Beachten Sie die zulässigen Achslasten und Stützlasten des Traktors.
- ▶ Beachten Sie die zulässige Stützlast von Anhängervorrichtung und Deichsel.
- ▶ Richten Sie ihre Fahrweise so ein, dass Sie den Traktor mit angebauter oder angehängter Maschine jederzeit sicher beherrschen. Berücksichtigen Sie hierbei ihre persönlichen Fähigkeiten, die Fahrbahnverhältnisse, Verkehrsverhältnisse, Sichtverhältnisse und Witterungsverhältnisse, die Fahreigenschaften des Traktors sowie die Einflüsse durch die angebaute Maschine.

Unfallgefahr bei der Straßenfahrt durch unkontrollierte Seitwärtsbewegungen der Maschine

- ▶ Arretieren Sie die Traktorunterlenker für die Straßenfahrt.

Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß für die Straßenfahrt vorbereitet wird, können schwere Unfälle im Straßenverkehr die Folge sein.

- ▶ Prüfen Sie die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt auf Funktion.
- ▶ Entfernen Sie grobe Verschmutzungen von der Maschine.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten".

Maschine abstellen

Die abgestellte Maschine kann kippen. Personen können gequetscht und getötet werden.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie Einstellarbeiten oder Instandhaltungsarbeiten durchführen,* achten Sie auf den sicheren Stand der Maschine. Stützen Sie die Maschine im Zweifelsfall ab.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "*Maschine abstellen*".

Unbeaufsichtigtes Abstellen

Ein unzureichend gesicherter und unbeaufsichtigt abgestellter Traktor und die angekuppelte Maschine sind eine Gefahr für Personen und spielende Kinder.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine verlassen,* setzen Sie Traktor und Maschine still.
- ▶ Sichern Sie Traktor und Maschine.

2.1.4 Sichere Wartung und Änderung

CMS-T-00002305-D.1

2.1.4.1 Änderung an der Maschine

CMS-T-00002322-B.1

Bauliche Änderungen nur autorisiert

Bauliche Änderungen und Erweiterungen können die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lassen Sie bauliche Änderungen und Erweiterungen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen.
- ▶ *Damit die Betriebserlaubnis nach nationalen und internationalen Vorschriften ihre Gültigkeit behält,* stellen Sie sicher, dass die Fachwerkstatt nur die von AMAZONE freigegebenen Umbauteile, Ersatzteile und Sonderausstattungen verwendet.

2.1.4.2 Arbeiten an der Maschine

CMS-T-00002323-C.1

Arbeiten nur an der stillgesetzten Maschine

Wenn die Maschine nicht stillgesetzt ist, können sich Teile unbeabsichtigt bewegen, oder die Maschine kann sich in Bewegung setzen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Setzen Sie die Maschine vor allen Arbeiten an der Maschine still und sichern Sie die Maschine.
- ▶ *Um die Maschine stillzusetzen,*
führen Sie folgende Arbeiten aus
- ▶ Bei Bedarf Maschine mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Senken Sie angehobene Lasten bis auf den Boden ab.
- ▶ Bauen Sie den Druck in den Hydraulikschlauchleitungen ab.
- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Lasten Arbeiten durchführen müssen,*
senken Sie die Lasten ab oder sichern Sie die Lasten mit hydraulischer oder mechanischer Absperrvorrichtung.
- ▶ Schalten Sie alle Antriebe ab.
- ▶ Betätigen Sie die Feststellbremse.
- ▶ Sichern Sie die Maschine insbesondere im Gefälle zusätzlich mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und führen Sie diesen mit sich.
- ▶ Ziehen Sie den Schlüssel des Batterietrennschalters ab.
- ▶ Warten Sie ab, bis nachlaufende Teile zum Stillstand gekommen und heiße Teile abgekühlt sind.

Instandhaltungsarbeiten

Unsachgemäße Instandhaltungsarbeiten, insbesondere an sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile, Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Anhängerkupplung, Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine einstellen, instand halten oder reinigen,* sichern Sie die Maschine.
- ▶ Halten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung instand.
- ▶ Führen Sie ausschließlich die Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- ▶ Lassen Sie Instandhaltungsarbeiten, die in dieser Betriebsanleitung nicht beschrieben sind, nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt ausführen.
- ▶ Lassen Sie Instandhaltungsarbeiten an sicherheitsrelevanten Bauteilen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt ausführen.
- ▶ Schweißen, bohren, sägen, schleifen, trennen Sie nie an Rahmen, Fahrwerk oder Verbindungseinrichtungen der Maschine.
- ▶ Bearbeiten Sie nie sicherheitsrelevante Bauteile.
- ▶ Bohren Sie vorhandene Löcher nicht auf.
- ▶ Führen Sie alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Wartungsintervallen durch.

Angehobene Maschinenteile

Angehobene Maschinenteile können unbeabsichtigt absinken und Personen quetschen und töten.

- ▶ Verweilen Sie nie unter angehobenen Maschinenteilen.
- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Maschinenteilen Arbeiten durchführen müssen,* senken Sie die Maschinenteile ab oder sichern Sie die angehobenen Maschinenteile mit mechanischer Abstützvorrichtung oder hydraulischer Absperrvorrichtung.

Gefahr durch Schweißarbeiten

Unsachgemäße Schweißarbeiten, insbesondere an oder in der Nähe von sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit der Maschine. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile und Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Verbindungseinrichtungen zum Traktor wie 3-Punkt-Anbau-rahmen, Deichsel, Anhängelock, Anhängerkupplung, Zugtraverse außerdem Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ Lassen Sie an sicherheitsrelevanten Bauteilen nur qualifizierte Fachwerkstätten mit entsprechend zugelassenem Personal schweißen.
- ▶ Lassen Sie an allen anderen Bauteilen nur qualifiziertes Personal schweißen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, ob an einem Bauteil geschweißt werden kann,* fragen Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt nach.
- ▶ *Bevor Sie an der Maschine schweißen,* kuppeln Sie die Maschine vom Traktor ab.

2.1.4.3 Betriebsstoffe

CMS-T-00002324-C.1

Ungeeignete Betriebsstoffe

Betriebsstoffe, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können Maschinenschäden und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Betriebsstoffe, die den Anforderungen in den technischen Daten entsprechen.

2.1.4.4 Sonderausstattungen und Ersatzteile

CMS-T-00002325-B.1

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Originalteile oder Teile, die den Anforderungen von AMAZONE entsprechen.
- ▶ *Wenn Sie Fragen zu Sonderausstattung, Zubehör oder Ersatzteilen haben,* kontaktieren Sie Ihren Händler oder AMAZONE.

2.2 Sicherheitsroutinen

CMS-T-00002300-C.1

Traktor und Maschine sichern

Wenn Traktor und Maschine nicht gesichert sind gegen unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen, können sich Traktor und Maschine unkontrolliert in Bewegung setzen und Personen überrollen, zerquetschen und erschlagen.

- ▶ Senken Sie die angehobene Maschine oder die angehobenen Maschinenteile ab.
- ▶ Bauen Sie den Druck in den Hydraulikschlauchleitungen ab durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie sich unter der angehobenen Maschine oder unter Bauteilen aufhalten müssen,* sichern Sie die angehobene Maschine und Bauteile gegen Absinken durch eine mechanische Sicherheitsabstützung oder eine hydraulische Absperrvorrichtung.
- ▶ Stellen Sie den Traktor ab.
- ▶ Ziehen Sie die Feststellbremse des Traktors an.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Maschine sichern

Nach dem Abkuppeln muss die Maschine gesichert werden. Wenn die Maschine und Maschinenteile nicht gesichert werden, besteht Verletzungsgefahr für Personen durch Quetschungen und Schnittgefahr.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenen Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie die Hydraulikschlauchleitungen drucklos machen und vom Traktor trennen,* bringen Sie die Maschine in Arbeitsstellung.
- ▶ Schützen Sie Personen vor direktem Kontakt mit scharfkantigen oder abstehenden Maschinenteilen.

Schutzvorrichtungen funktionsfähig halten

Wenn Schutzvorrichtungen fehlen, beschädigt, fehlerhaft oder demontiert sind, können Maschinenteile Personen schwer verletzen oder töten.

- ▶ Prüfen Sie die Maschine mindestens einmal pro Tag auf Schäden, ordnungsgemäße Montage und Funktionsfähigkeit der Schutzvorrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, dass die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind,* lassen Sie die Schutzvorrichtungen von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass vor jeder Tätigkeit an der Maschine die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte Schutzvorrichtungen.

Aufsteigen und Absteigen

Durch nachlässiges Verhalten beim Aufsteigen und Absteigen können Personen vom Aufstieg fallen. Personen, die außerhalb der vorgesehenen Aufstiege auf die Maschine steigen, können ausrutschen, fallen und sich schwer verletzen.

- ▶ Nutzen Sie nur die vorgesehenen Aufstiege
- ▶ *Schmutz sowie Betriebsstoffe können die Trittsicherheit und Standsicherheit beeinträchtigen.*
Halten Sie Trittflächen und Standflächen stets sauber und in ordnungsgemäßem Zustand, sodass sicherer Tritt und Stand gewährleistet sind.
- ▶ Steigen Sie nie auf die Maschine, wenn sich diese bewegt.
- ▶ Steigen Sie mit dem Gesicht zur Maschine auf und wieder ab.
- ▶ Halten Sie beim Aufsteigen und Absteigen 3-Punkt-Kontakt mit Stufen und Handläufen: gleichzeitig zwei Hände und einen Fuß oder zwei Füße und eine Hand an der Maschine.
- ▶ Verwenden Sie beim Aufsteigen und Absteigen nie Bedienelemente als Handgriff. Durch versehentliches Betätigen von Bedienelementen können Funktionen ungewollt betätigt werden, die eine Gefahr bringen.
- ▶ Springen Sie beim Absteigen nie von der Maschine.

Bestimmungsgemäße Verwendung

3

CMS-T-00005043-A.1

- Die Maschine ist ausschließlich für den fachlichen Einsatz nach den Regeln der landwirtschaftlichen Praxis zur Bodenbearbeitung von landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen gebaut.
- Die Maschine ist eine landwirtschaftliche Arbeitsmaschine zum Anbau an den 3-Punkt-Kraftheber eines Traktors, der die technischen Anforderungen erfüllt.
- Die Maschine ist geeignet und vorgesehen zur flachen Stoppelbearbeitung oder Bracheumbruch, zur Saatbettbereitung und zur Einarbeitung von Zwischenfrüchten oder Wirtschaftsdüngern.
- Die Bodenbearbeitungsmaschine darf nur mit den, in der Betriebsanleitung aufgeführten Walzen betrieben werden.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen kann die Maschine, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, an einen Traktor, der die technischen Anforderungen erfüllt, hinten angebaut und mitgeführt werden.
- Die Maschine darf nur von Personen verwendet und instandgehalten werden, die die Anforderungen erfüllen. Die Anforderungen an die Personen sind beschrieben im Kapitel "*Personalqualifikation*".
- Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine. Die Maschine ist ausschließlich für den Einsatz gemäß dieser Betriebsanleitung bestimmt. Anwendungen der Maschine, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen und zu Maschinenschäden und Sachschäden führen.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind durch die Benutzer und Eigentümer einzuhalten.

- Weitere Hinweise zu der bestimmungsgemäßen Verwendung für Sonderfälle können bei AMAZON angefordert werden.
- Andere Verwendungen als unter bestimmungsgemäße Verwendung aufgeführt gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet nicht der Hersteller, sondern ausschließlich der Betreiber.

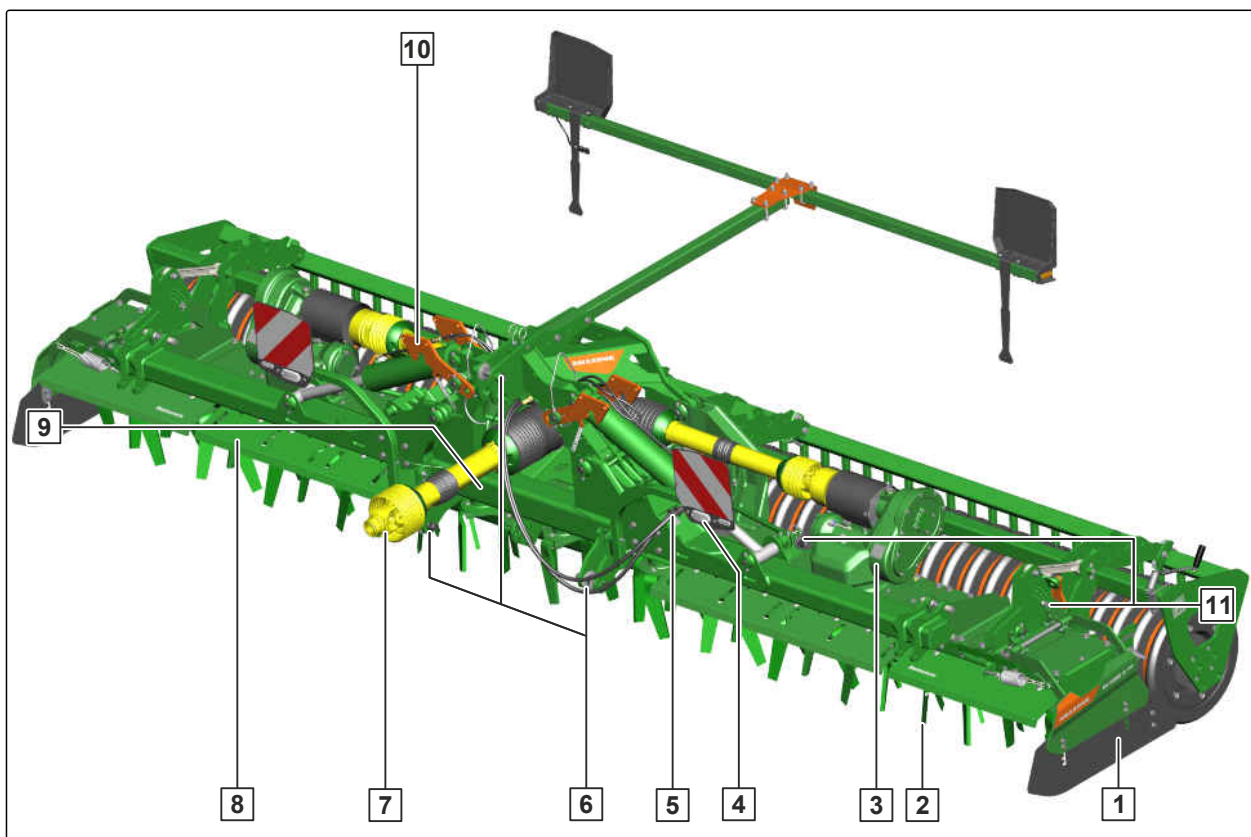
Produktbeschreibung

4

CMS-T-00010013-B.1

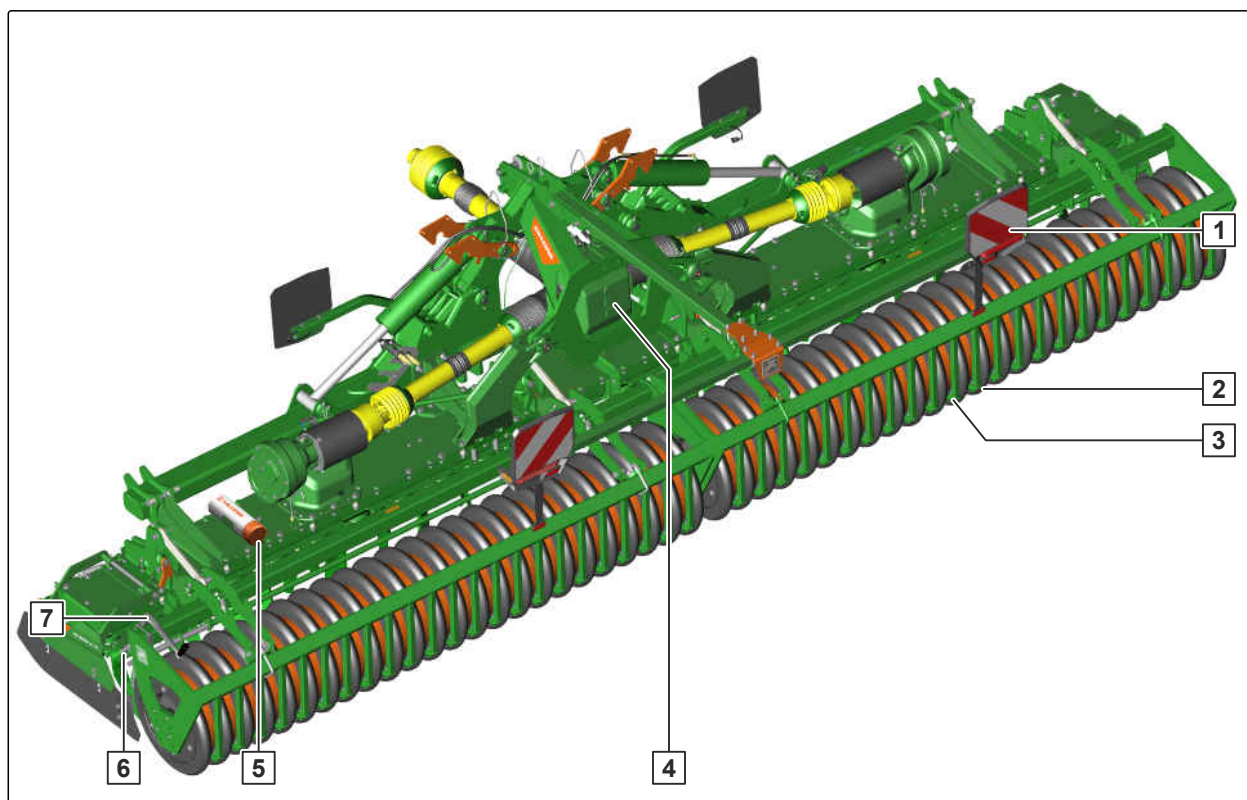
4.1 Maschine im Überblick

CMS-T-00010018-A.1



CMS-I-00006818

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1 Seitenleitblech | 2 Zinken |
| 3 Wechselradgetriebe | 4 Beleuchtung und Kennlichmachung für die Straßenfahrt |
| 5 Schlauchgarderobe | 6 3-Punkt-Anbaurahmen |
| 7 Gelenkwelle | 8 Vorderer Werkzeugschutz |
| 9 Typenschild an der Maschine | 10 Rahmentransportsicherung |
| 11 Arbeitstiefenverstellung | |



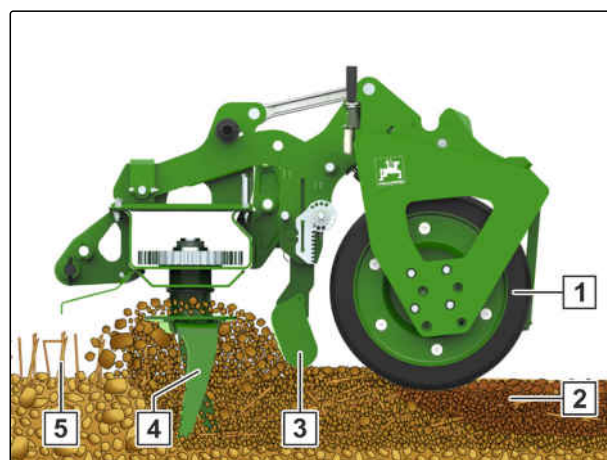
CMS-I-00006817

- | | |
|--|---|
| 1 Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt | 2 Abstreifer |
| 3 Walze | 4 Mittelgetriebe |
| 5 GewindePack | 6 Arbeitstiefeinstellung Planierbalken |
| 7 Universelles Bedienwerkzeug | |

4.2 Funktion der Maschine

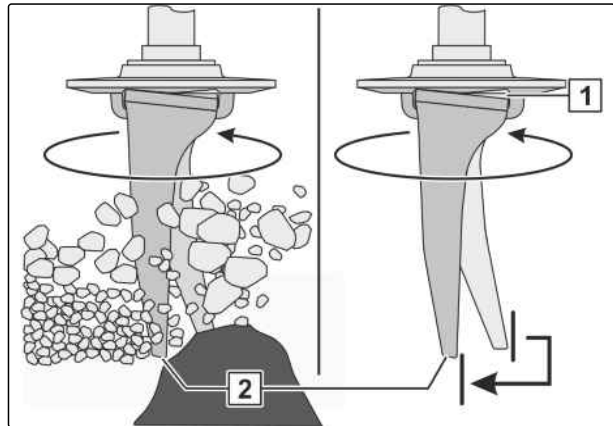
CMS-T-00004656-C.1

Die Zinken **4** brechen den Boden auf. Die organischen Reststoffe **5** werden intensiv eingearbeitet. Der Planierbalken **3** nivelliert den Erdfloss zwischen den Werkzeugzinken und der Walze **1**. Um große Erdkluten besser zu zerkleinern, werden die Erdkluten vom Planierbalken zwischen den Werkzeugzinken gehalten. Die Walze verfestigt den Boden und erzeugt das fertige Saatbett **2**.



CMS-I-00002954

Die Zinken **2** sind in den Taschen **1** der Werkzeugträger befestigt. Die Taschen sind so geformt, dass die Zinken Steinen oder anderen Hindernissen federnd ausweichen können.



CMS-I-00002948

Für den Einsatz als Säkombination kann die Bodenbearbeitungsmaschine mit einer aufgebauten Sämaschine kombiniert werden.

4.3 Sonderausstattungen

CMS-T-00010139-A.1

- Mitteldammlockerer
- Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt
- Zahnrad-Wechselsatz 31/40 Zähne
- Walzen

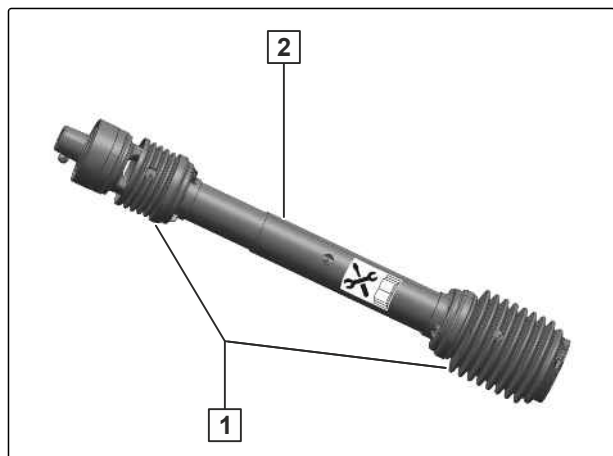
4.4 Schutzvorrichtungen

CMS-T-00010014-A.1

4.4.1 Gelenkwellenschutz

CMS-T-00003992-C.1

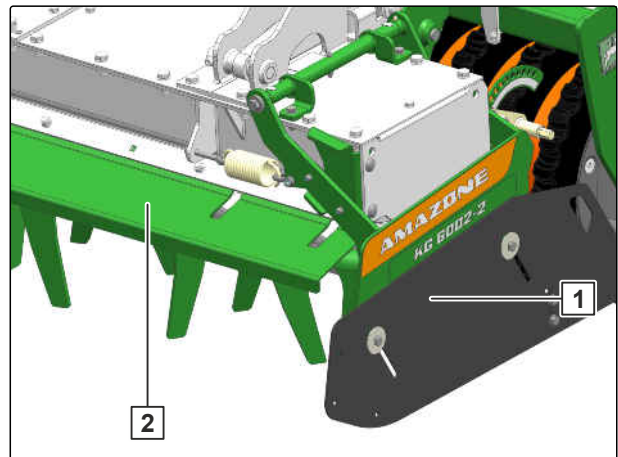
Die Gelenkwellen sind standardmäßig mit Schutzrohren **2** und Schutztöpfen **1** ausgestattet. Je nach Ausstattung der Maschine fixieren Haltekettens oder Vollschutztrichter die Schutzrohre. Damit ist die Wickelgefahr ausgeschlossen.



CMS-I-00002930

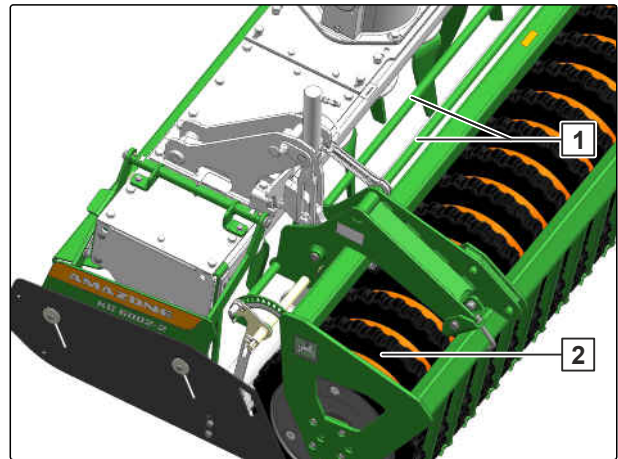
4.4.2 Werkzeugschutz

Der Werkzeugschutz verhindert, dass Sandkluten oder Steine nach oben aus der Maschine geschleudert werden. Der Werkzeugschutz enthält Seitenleitbleche **1** und Schutzbleche **2**.



CMS-I-00003296

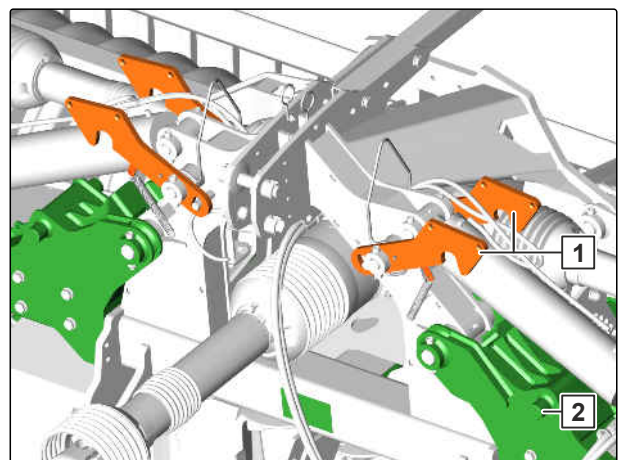
Nach hinten gerichtet enthält der Werkzeugschutz Schutzbügel **1** und nachlaufende Walzen **2**.



CMS-I-00003297

4.4.3 Rahmentransportsicherung

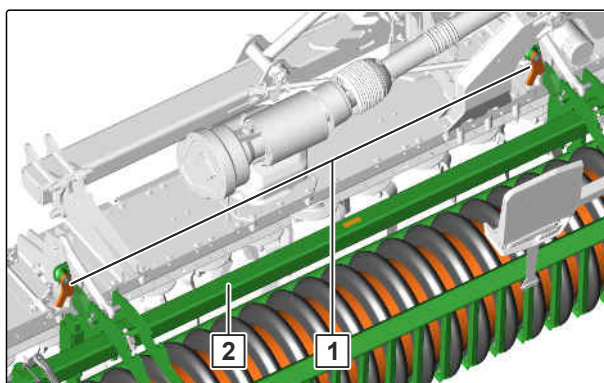
Die Transportsicherung **1** verhindert, dass die klappbaren Rahmenteile **2** versehentlich ausgeklappt werden. Die Transportsicherung wird mit einem Zugseil geöffnet.



CMS-I-00006827

4.4.4 Walzentransportsicherung

Die Transportsicherung **1** verhindert, dass die Tragarme mit den nachlaufenden Walzen **2** im eingeklappten Zustand stark pendeln.



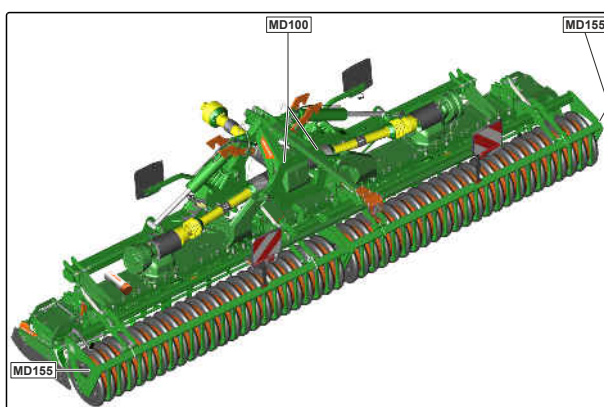
CMS-T-00010016-A.1

CMS-I-00006828

4.5 Warnbilder

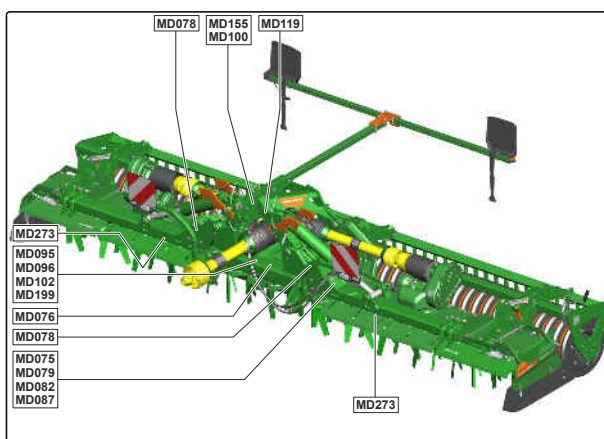
CMS-T-00010019-B.1

4.5.1 Positionen der Warnbilder



CMS-T-00010020-A.1

CMS-I-00006921



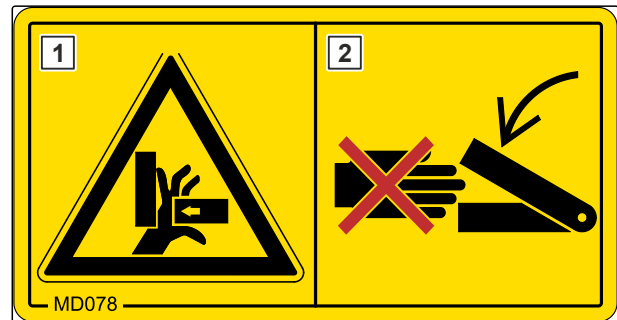
CMS-I-00006920

4.5.2 Aufbau der Warnbilder

Warnbilder kennzeichnen Gefahrenstellen an der Maschine und warnen vor Restgefahren. In diesen Gefahrenstellen sind permanent gegenwärtige oder unerwartet auftretende Gefährdungen vorhanden.

Ein Warnbild besteht aus 2 Feldern:

- Feld **1** zeigt Folgendes:
 - Den bildhaften Gefahrenbereich umgeben von einem dreieckigen Sicherheitssymbol
 - Die Bestellnummer
- Feld **2** zeigt die bildhafte Anweisung zur Gefahrenvermeidung.



4.5.3 Beschreibung der Warnbilder

MD075

Schnittgefahr für Finger, Hand und Arm

- ▶ Solange der Motor des Traktors oder der Maschine läuft, halten Sie sich von der Gefahrenstelle fern.
- ▶ Warten Sie den Stillstand aller beweglichen Teile ab, bevor Sie in die Gefahrenstelle greifen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.



MD076

Gefahr von Einziehen oder Fangen

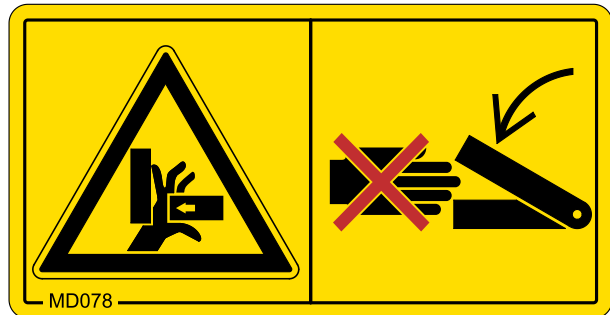
- ▶ Solange der Motor des Traktors oder der Maschine läuft, halten Sie sich von der Gefahrenstelle fern.
- ▶ Solange der Motor des Traktors oder der Maschine läuft, entfernen Sie keine Schutzvorrichtungen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.



MD078

Quetschgefahr für Finger oder Hand

- ▶ Solange der Motor des Traktors oder der Maschine läuft, halten Sie sich von der Gefahrenstelle fern.
- ▶ Wenn Sie gekennzeichnete Teile mit den Händen bewegen müssen, achten Sie auf die Quetschstellen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

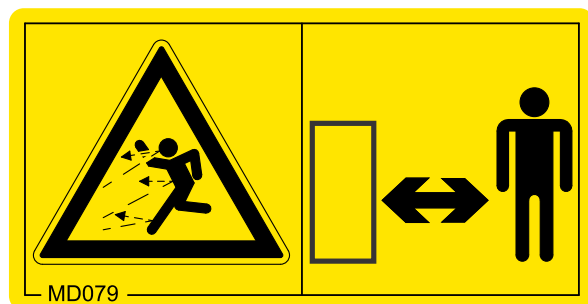


CMS-I-000074

MD079

Gefahr durch wegschleuderndes Material

- ▶ Solange der Motor des Traktors oder der Maschine läuft, halten Sie sich von der Gefahrenstelle fern.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

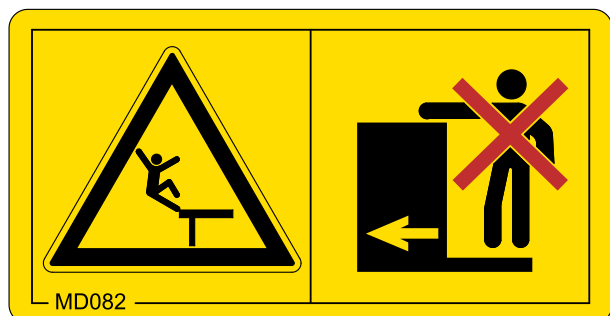


CMS-I-000076

MD082

Sturzgefahr von Trittplätzen und Plattformen

- ▶ Lassen Sie nie Personen auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.



CMS-I-000081

MD084

Quetschgefahr für den gesamten Körper durch absinkende Maschinenteile

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

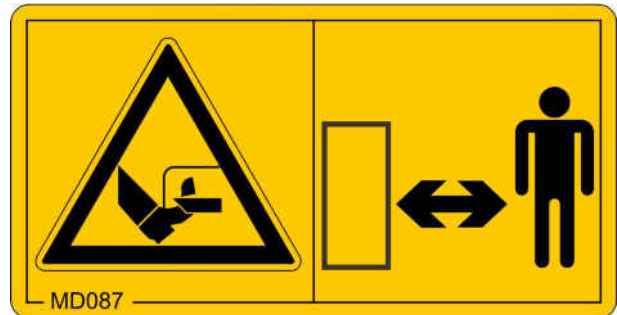


CMS-I-000454

MD087

Gefahr durch schneidende, bewegliche Maschinenteile

- ▶ Solange der Motor des Traktors oder der Maschine läuft, halten Sie sich von der Gefahrenstelle fern.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

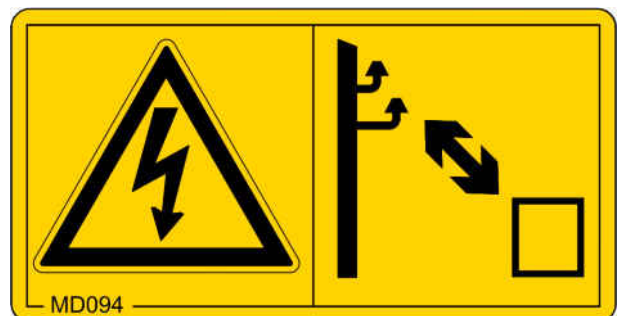


CMS-I-000691

MD094

Gefahr durch Überlandleitungen

- ▶ Berühren Sie mit der Maschine nie Überlandleitungen.
- ▶ Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Überlandleitungen, insbesondere wenn Sie Maschinenteile einklappen oder ausklappen.
- ▶ Beachten Sie, dass die Spannung auch bei zu geringem Abstand überschlagen kann.



CMS-I-000692

MD095

Unfallgefahr durch Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung

- ▶ Bevor Sie an oder mit der Maschine arbeiten, lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung.



CMS-I-000138

MD096

Infektionsgefahr durch unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl

- ▶ Suchen Sie undichte Stellen in den Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern.
- ▶ Dichten Sie undichte Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern ab.
- ▶ *Wenn Sie durch Hydrauliköl verletzt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.*

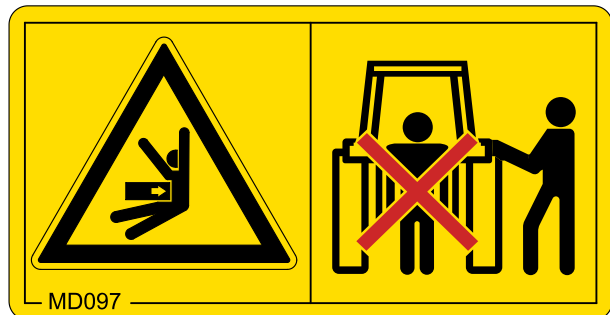


CMS-I-000216

MD097

Quetschgefahr zwischen Traktor und Maschine

- ▶ *Bevor Sie die Traktorhydraulik betätigen, verweisen Sie Personen aus dem Bereich zwischen Traktor und Maschine.*
- ▶ Betätigen Sie die Traktorhydraulik nur von dem vorgesehenen Arbeitsplatz.

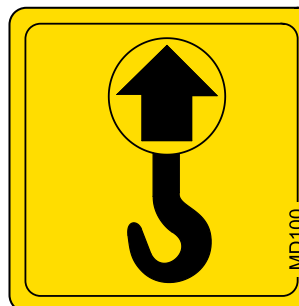


CMS-I-000139

MD100

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Anschlagmittel

- ▶ Bringen Sie die Anschlagmittel nur an den gekennzeichneten Stellen an.



CMS-I-000089

MD102

Gefahr durch unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen der Maschine

- Sichern Sie die Maschine vor allen Arbeiten gegen unbeabsichtigtes Starten und unbeabsichtigtes Wegrollen.

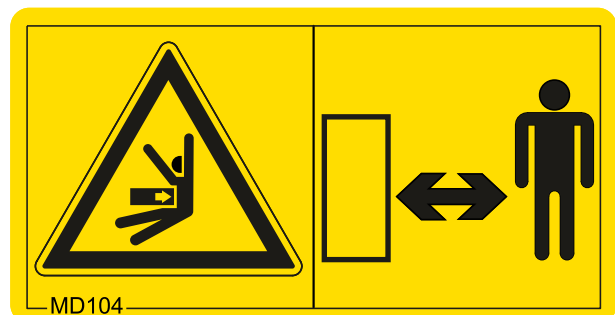


CMS-I-00002253

MD104

Quetschgefahr durch schwenkende Teile der Maschine

- Solange der Motor des Traktors läuft, halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu schwenkbaren Teilen der Maschine.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen in der Nähe von schwenkbaren Teilen befinden.



CMS-I-00003312

MD113

Unfallgefahr durch Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung

- Bevor Sie an oder mit der Maschine arbeiten, lesen und verstehen Sie die Hinweise zum Instandhalten in der Betriebsanleitung.

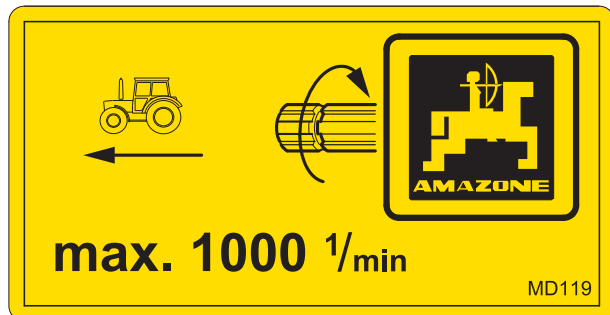


CMS-I-00003655

MD119

Gefahr von Maschinenschaden durch zu hohe Antriebsdrehzahl und falsche Drehrichtung der Antriebswelle

- Halten Sie die maximale Antriebsdrehzahl und die Drehrichtung der maschinenseitigen Antriebswelle ein, wie auf dem Piktogramm dargestellt.

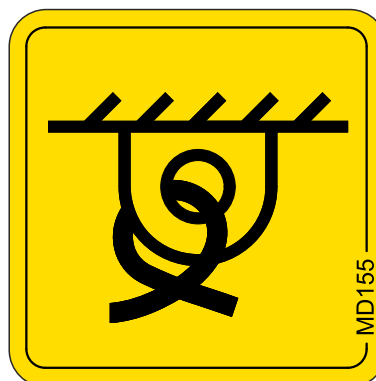


CMS-I-00003656

MD155

Unfallgefahr und Maschinenschäden beim Transport der unsachgemäß gesicherten Maschine

- Bringen Sie die Zurrgurte für den Transport der Maschine nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.



CMS-I-00000450

MD199

Unfallgefahr durch zu hohen Hydrauliksystemdruck

- Kuppeln Sie die Maschine nur an Traktoren mit einem maximalen Traktorhydraulikdruck von 210 bar.



CMS-I-00000486

4.6 GewindePack

CMS-T-00001776-E.1

Im GewindePack ist Folgendes enthalten:

- Dokumente
- Hilfsmittel

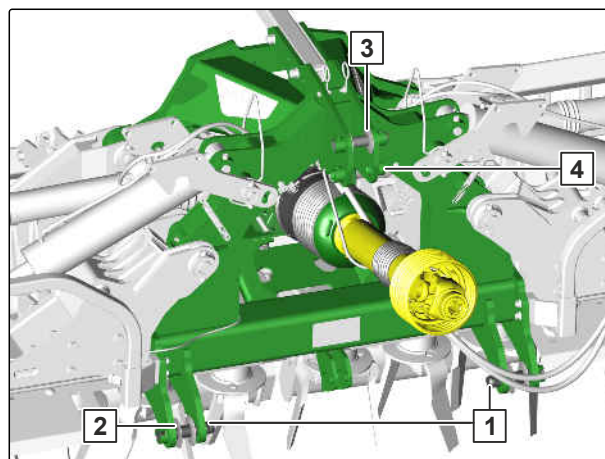


CMS-I-00002306

4.7 3-Punkt-Anbaurahmen

CMS-T-00010017-A.1

- 1 Unterlenkeraufnahme der Kategorie 3
- 2 Distanzscheiben für die Kugelhülsen
- 3 Oberlenkeraufnahme der Kategorie 3
- 4 Zusätzliche Oberlenkeraufnahme der Kategorie 3



CMS-I-00006825

Der 3-Punkt-Anbaurahmen dient zum Kuppeln der Maschine an den Traktor. Der 3-Punkt-Anbaurahmen kann mit Distanzscheiben an den 3-Punkt-Kraftheber angepasst werden.

4.8 Typenschild an der Maschine

CMS-T-00004505-G.1

- 1 Maschinenummer
- 2 Fahrzeugidentifikationsnummer
- 3 Produkt
- 4 Zulässiges technisches Maschinengewicht
- 5 Modelljahr
- 6 Baujahr

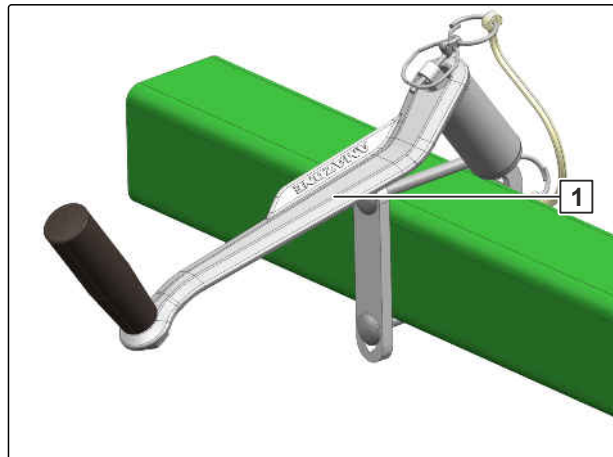


CMS-I-00004294

4.9 Universelles Bedienwerkzeug

CMS-T-00001735-B.1

Mit dem universellen Bedienwerkzeug **1** werden Einstellarbeiten an der Maschine durchgeführt. Das universelle Bedienwerkzeug wird am Maschinenrahmen in einem Halter geparkt.



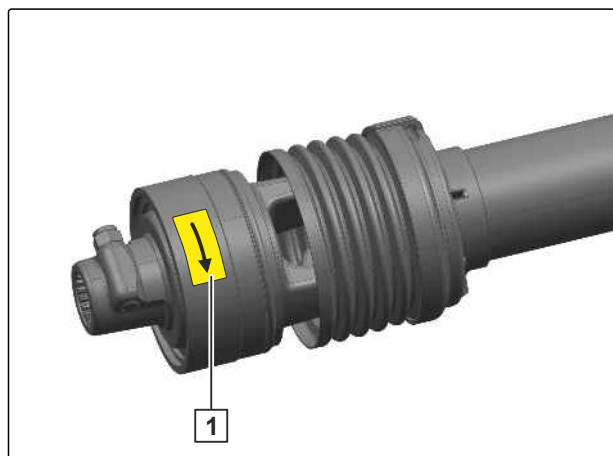
CMS-I-00001082

4.10 Gelenkwellensicherung

CMS-T-00005052-A.1

Wenn die Werkzeugträger auf ein Hindernis treffen, können die Werkzeugträger blockieren.

Je nach Ausstattung der Maschine verhindern Nocken-
schaltkupplungen **1** oder Scherbolzen an den
Gelenkwellen, dass die Getriebe beschädigt werden.



CMS-I-00003044

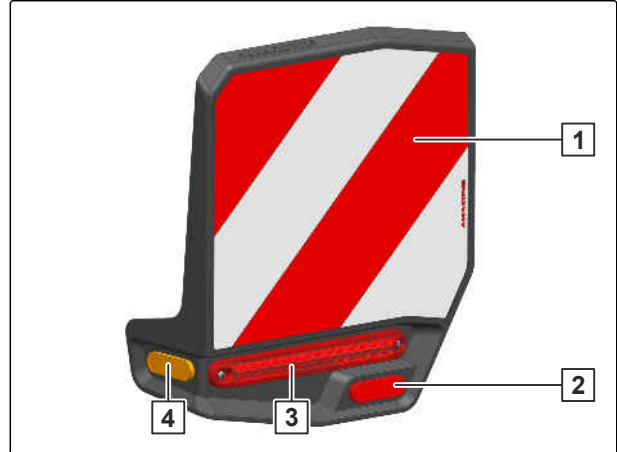
4.11 Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt

CMS-T-00009982-B.1

4.11.1 Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt

CMS-T-00001498-F.1

- 1 Warntafeln
- 2 Rückstrahler, rot
- 3 Schlussleuchten, Bremsleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger
- 4 Rückstrahler, gelb



CMS-I-00004545



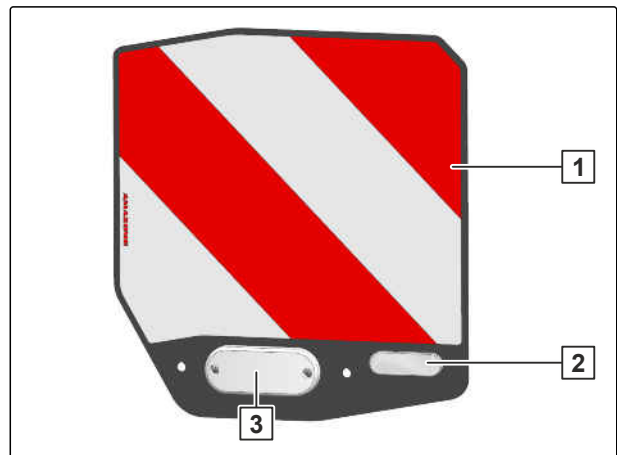
HINWEIS

Die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

4.11.2 Frontbeleuchtung und Kenntlichmachung

CMS-T-00006393-B.1

- 1 Warntafeln
- 2 Rückstrahler, weiß
- 3 Begrenzungsleuchten



CMS-I-00002940



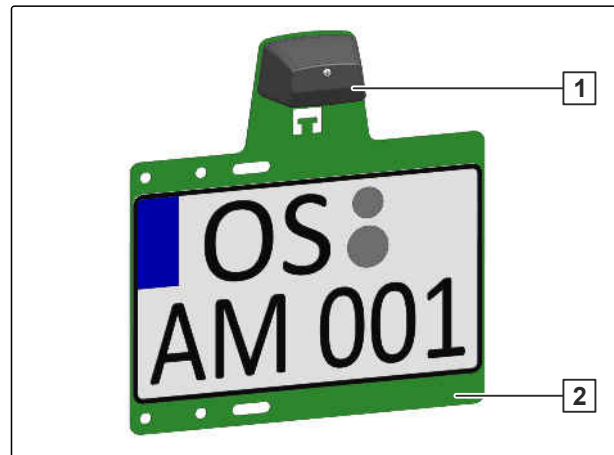
HINWEIS

Die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

4.11.3 Zusätzliches Kennzeichen

CMS-T-00003999-C.1

- 1 Kennzeichenbeleuchtung
- 2 Kennzeichenhalter



CMS-I-00003163

4.12 Walzen

CMS-T-00010410-A.1

4.12.1 AMAZONE Walzen

CMS-T-00010149-A.1

Die Walzen dienen zur Einhaltung der Arbeitstiefe, zur Rückverfestigung des Bodens und zum Schutz vor den rotierenden Werkzeugen der Bodenbearbeitungsmaschine.



HINWEIS

In Kombination mit einer Sämaschine darf die Bodenbearbeitungsmaschine nur mit den, in der Sämaschinen-Betriebsanleitung aufgeführten Walzen betrieben werden.

Walze	Arbeitsbreite	Walzenrahmen
	6 m	
Zahnpackerwalze	2x PW 3000-600	Zweirohr-Walzenrahmen
Keilringwalze	2x KW 3000-580	
Keilringwalze mit Matrix-Reifen	2x KWM 3000-600	
Trapezringwalze	2x TRW 3000-500	
	2x TRW 3000-600	

4.12.2 Fremdpackerwalzen

CMS-T-00010409-A.1

Das AMAZONE Walzenprogramm wird ergänzt durch Walzen von Drittlieferanten.

Fremdpackerwalzen	Arbeitsbreite 4 m	Arbeitsbreite 5 m	Arbeitsbreite 6 m	Walzenrahmen
Güttler Simplex Prismenwalze mit Sphärogussringen	-	2x 2500-SX-45 SG	2x 3000-SX-45 SG	Einrohr-Walzenrahmen
Güttler Simplex Prismenwalze mit Synthetikultraringen	-	2x 2500-SX-45 SU	2x 3000-SX-45 SU	
	-	2x 2500-SX-50 SU	2x 3000-SX-50 SU	Zweirohr-Walzenrahmen
	-	2x 2500-SX-56 SU	2x 3000-SX-56 SU	

Technische Daten

5

CMS-T-00010038-A.1

5.1 Abmessungen

CMS-T-00010040-A.1

Abmessungen	KE 6002-2
Transportbreite	3000 mm
Transporthöhe	3600 mm
Gesamtlänge	2200 mm
Arbeitsbreite	6044 mm
Schwerpunktabstand mit Walze	710 mm

5.2 Zulässiges Gesamtgewicht

CMS-T-00010044-A.1

KE 6002-2
4400 kg

5.3 Anbaukategorie

CMS-T-00010039-A.1

Typ	Einsatz	Anbaukategorie
KE 6002-2	Soloeinsatz	Kategorie 3/4N

5.4 Arbeitsgeschwindigkeit

CMS-T-00010042-A.1

Typ	Arbeitsgeschwindigkeit
KE 6002-2	4-12 km/h

5.5 Arbeitstiefe

CMS-T-00004661-B.1

Zinken	Länge der Zinken	maximale Arbeitstiefe
Zinken Schlepp	29,3 cm	20 cm

5.6 Leistungsmerkmale des Traktors

CMS-T-00010043-A.1

Einsatz als Solomaschine	Motorleistung
KE 6002-2	Bis 294 kW / 400 PS

Elektrik	
Batteriespannung	12 V
Steckdose für Beleuchtung	7-polig, nach ISO 1724

Hydraulik	
maximaler Betriebsdruck	210 bar
Traktorpumpenleistung	Je nach Ausstattung der Maschine 30 l/min bei 180 bar
Hydrauliköl der Maschine	HLP68 DIN51524 Das Hydrauliköl ist für die kombinierten Hydrauliköl-Kreisläufe aller gängigen Traktorhersteller geeignet.
Steuergeräte	1x doppeltwirkend
Gelenkwelle	
Drehzahl	1000 1/min
Drehrichtung	im Uhrzeigersinn

5.7 Angaben zur Geräuschentwicklung

CMS-T-00004666-A.1

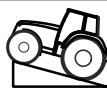
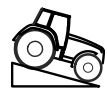
Der arbeitsplatzbezogene Emissions-Schalldruckpegel ist geringer als 72 dB(A), gemessen im Betriebszustand bei geschlossener Kabine am Ohr des Traktorfahrers.

Die Höhe des Emissions-Schalldruckpegels ist im Wesentlichen vom verwendeten Fahrzeug abhängig.

5.8 Befahrbare Hangneigung

CMS-T-00002297-E.1

Quer zum Hang		
In Fahrtrichtung links	15 %	
In Fahrtrichtung rechts	15 %	

Hangaufwärts und hangabwärts		
Hangaufwärts	15 %	
Hangabwärts	15 %	

5.9 Schmierstoffe

CMS-T-00002396-B.1

Hersteller	Schmierstoff
ARAL	Aralub HL2
FINA	Marson L2
ESSO	Beacon 2
SHELL	Retinax A

5.10 Öle und Füllmengen

CMS-T-00010041-A.1



HINWEIS

Bei Sortenmischung erlischt der Garantieanspruch.

- Keine Öle mischen.
- Neues, sauberes Getriebeöl auffüllen.



HINWEIS

Angaben für das Mittelgetriebe und die Wechselradgetriebe:

Getriebe	werksseitige Befüllung	Füllmenge
Mittelgetriebe	Mobil SHC 632	Ohne Ölkühler: 7,2 Liter
	-	Mit Ölkühler: -
Wechselradgetriebe	Mobil ISO VG SAE 80W-90 API GL5	5,8 Liter



HINWEIS

Angaben für die Stirnradwanne:

Öle die der Norm CLP/CKC 460 DIN 51517 Teil 3 / ISO 12925 entsprechen, können nachgefüllt werden oder das vorhandene Öl in der Stirnradwanne ersetzen.

Die folgende Tabelle enthält einige, der Norm entsprechende Getriebeölsorten.

Hersteller	Getriebeöl
Wintershall	werksseitige Befüllung: ERSOLAN 460
Agip	Blasia 460
ARAL	Degol BG 460
Autol	Precis GEP 460
Avia	Avilub RSX 460
BP	Energol GR-XP 460
Castrol	Alpha SP 460
DEA	Falcon CLP 460
ESSO	Spartan EP 460
FINA	Giran 460
Fuchs	Renep Compound 110
Mobil	Mobilgear 600 XP 460
Shell	Omala 460
OMV	OMV Gear HST 460

Maschinentyp	Füllmenge je Stirnradwanne
KE 6002-2	16 Liter

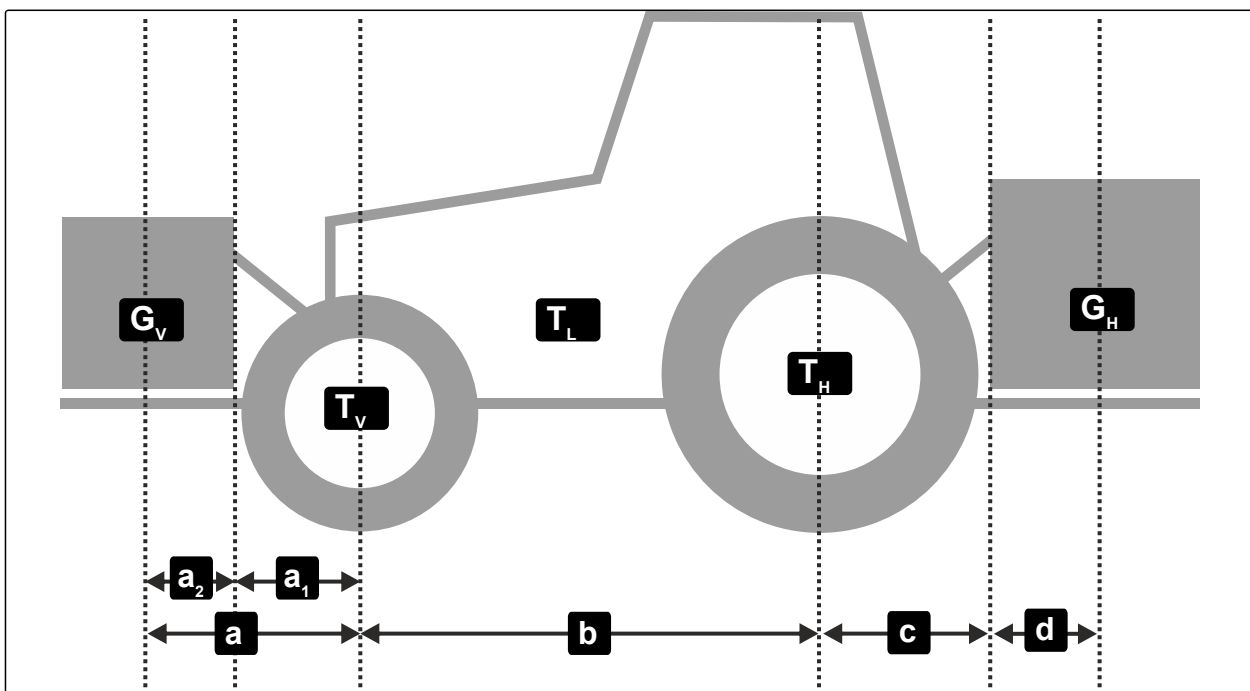
Maschine vorbereiten

6

CMS-T-00010027-B.1

6.1 Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen

CMS-T-00000063-E.1



CMS-I-00000581

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
T_L	kg	Traktorleergewicht	
T_V	kg	Vorderachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
T_H	kg	Hinterachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
G_V	kg	Gesamtgewicht der Frontanbaumaschine oder Frontgewicht	
G_H	kg	Zulässiges Gesamtgewicht der Heckanbaumaschine oder Heckgewicht	
a	m	Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Vorderachsmittle	

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
a_1	m	Abstand zwischen Vorderachsmittle und Mitte Unterlenkeranschluss	
a_2	m	Schwerpunktabstand: Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Mitte Unterlenkeranschluss	
b	m	Radstand	
c	m	Abstand zwischen Hinterachsmittle und Mitte Unterlenkeranschluss	
d	m	Schwerpunktabstand: Abstand zwischen Mitte des Unterlenker-Kuppelpunkts und Schwerpunkt der Heckanbaumaschine oder des Heckgewichts.	

1. Minimale Frontballastierung berechnen.

$$G_{\min} = \frac{G_H \cdot (c + d) - T_V \cdot b + 0,2 \cdot T_L \cdot b}{a + b}$$

$$G_{\min} = \underline{\hspace{4cm}}$$

$$G_{\min} = \underline{\hspace{4cm}}$$

CMS-I-00000513

2. Tatsächliche Vorderachslast berechnen.

$$T_{Vtat} = \frac{G_V \cdot (a + b) + T_V \cdot b - G_H \cdot (c + d)}{b}$$

$$T_{Vtat} = \underline{\hspace{4cm}}$$

$$T_{Vtat} = \underline{\hspace{4cm}}$$

CMS-I-00000516

6 | Maschine vorbereiten

Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen

3. Tatsächliches Gesamtgewicht der Kombination aus Traktor und Maschine berechnen.

$$G_{tat} = G_V + T_L + G_H$$

$$G_{tat} =$$

$$G_{tat} =$$

CMS-I-00000515

4. Tatsächliche Hinterachslast berechnen.

$$T_{Htat} = G_{tat} - T_{Vtat}$$

$$T_{Htat} =$$

$$T_{Htat} =$$

CMS-I-00000514

5. Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen in Herstellerangaben ermitteln.
6. Die ermittelten Werte in der nachfolgenden Tabelle notieren.



WICHTIG

Unfallgefahr durch Maschinenschäden aufgrund zu hoher Lasten

- Stellen Sie sicher, dass die berechneten Lasten kleiner oder gleich den zulässigen Lasten sind.

	Tatsächlicher Wert laut Berechnung			Zulässiger Wert laut Betriebsanleitung des Traktors			Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen	
Minimale Frontballastierung		kg	≤		kg		-	-
Gesamtgewicht		kg	≤		kg		-	-
Vorderachslast		kg	≤		kg	≤		kg
Hinterachslast		kg	≤		kg	≤		kg

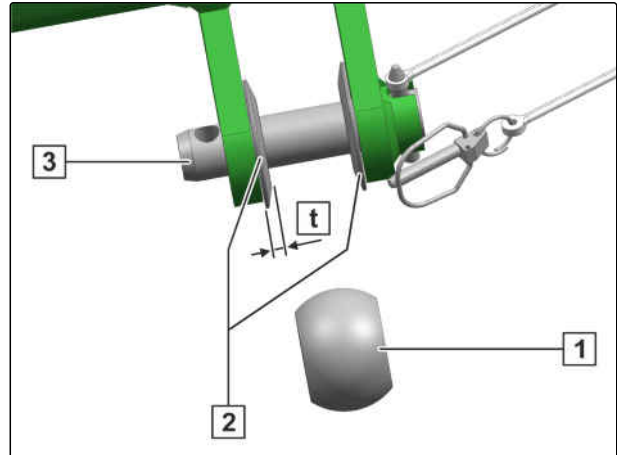
6.2 Kugelfangprofile für Unterlenker anbringen

CMS-T-00004040-C.1

Der 3-Punkt-Anbaurahmen wird mit Hilfe der Distanzscheiben **2** an die Fanghaken des Traktors angepasst.

i HINWEIS

Die Kugelhülsen **1** können nur mit Kat. 3-Bolzen **3** verwendet werden.



CMS-I-00003055

Unterlenker-Fanghaken	Distanzscheiben [mm]
Kategorie 3	t=13,5
Kategorie 4N	t=6,5

Oberlenker-Fanghaken	Distanzscheiben [mm]
Kategorie 3	t=6,5
Kategorie 4N	Ohne Distanzscheibe

1. Distanzscheiben entsprechend der Fanghaken am Traktor ermitteln.
2. Kugelhülsen und Distanzscheiben montieren.

6.3 Gelenkwelle vorbereiten

CMS-T-00005128-A.1

1. Länge der Gelenkwelle von einer Fachwerkstatt anpassen lassen.
2. Gelenkwelle von einer Fachwerkstatt montieren lassen.

6.4 Gelenkwelle an Maschine montieren

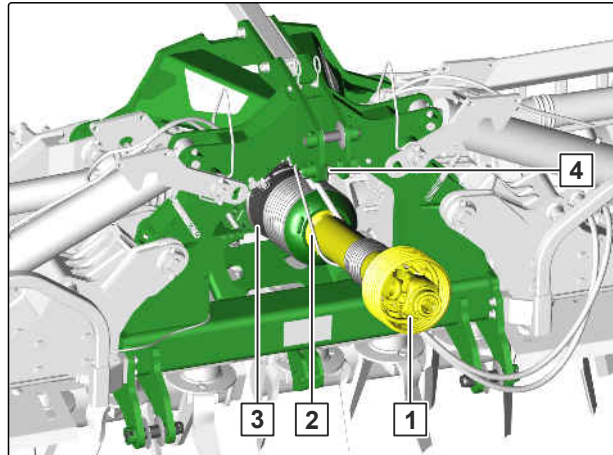
CMS-T-00010034-A.1



WICHTIG

Schäden durch zu lange Gelenkwelle

- *Um Schäden an der Maschine zu vermeiden,* prüfen Sie bei jedem Traktorwechsel die Gelenkwellenlänge.
- *Wenn die Gelenkwelle zu lang ist,* lassen Sie die Gelenkwelle von einer qualifizierten Fachwerkstatt korrigieren.



CMS-I-00006826

1. Antriebswelle an der Maschine reinigen und fetten.
2. Sicherstellen, dass der Gelenkwellenschutz funktionstüchtig ist.

Das Traktorsymbol auf dem Schutzrohr kennzeichnet die Traktorseite der Gelenkwelle. Eine vorhandene Überlastkupplung oder Freilaufkupplung ist maschinenseitig anzubringen.

3. Gelenkwelle **1** auf die Getriebeantriebswelle **3** schieben.
4. *Um die Gelenkwelle am Getriebe zu sichern,* die Klemmschraube an der Gelenkwelle mit dem, vom Gelenkwellenhersteller angegebenen Anziehmoment festziehen.
5. Bügel **2** aus dem Halter heben.
6. Bügel unter die Gelenkwelle schwenken.
7. Gelenkwelle in den Bügel legen.
8. Schutzrohre mit Sicherungskette am Befestigungspunkt **4** sichern.

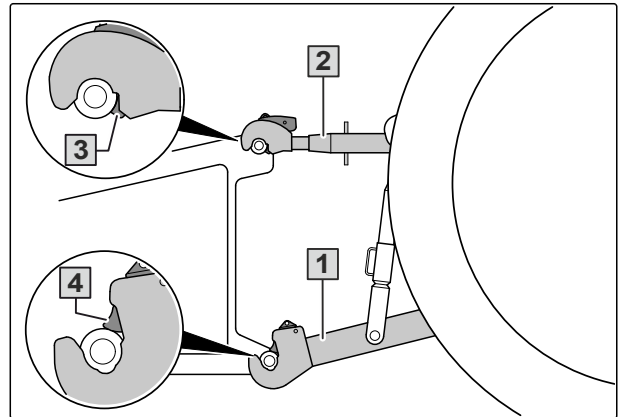
6.5 Maschine ankuppeln

CMS-T-00010030-A.1

6.5.1 3-Punkt-Anbaurahmen ankuppeln

CMS-T-00001400-G.1

1. Die Traktorunterlenker **1** auf gleiche Höhe einstellen.
2. Vom Traktorsitz aus die Unterlenker **1** ankuppeln.
3. Oberlenker **2** ankuppeln.
4. Prüfen, ob Oberlenker-Fanghaken **3** und Unterlenker-Fanghaken **4** korrekt verriegelt sind.

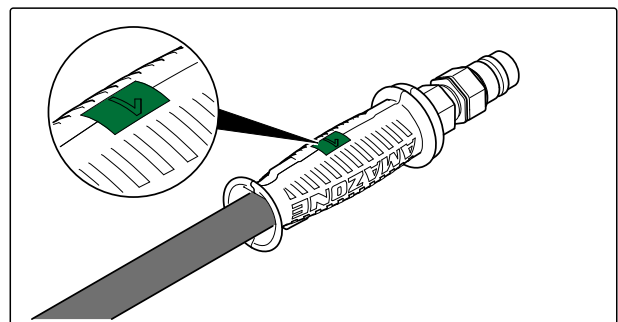


CMS-I-00001225

6.5.2 Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln

CMS-T-00010085-A.1

Alle Hydraulikschläuche sind mit Griffen ausgerüstet. Die Griffen haben farbige Markierungen mit einer Kennzahl oder einem Kennbuchstaben. Den Markierungen sind die jeweiligen Hydraulikfunktionen der Druckleitung eines Traktorsteuergeräts zugeordnet. Zu den Markierungen sind Folien an die Maschine geklebt, welche die entsprechenden Hydraulikfunktionen verdeutlichen.



CMS-I-00000121

Je nach Hydraulikfunktion wird das Traktorsteuergerät in unterschiedlichen Betätigungsarten verwendet:

Betätigungsart	Funktion	Symbol
Rastend	Permanenter Ölumlau	
Tastend	Ölumlau bis Aktion durchgeführt ist	
Schwimmend	Freier Ölfluss im Traktorsteuergerät	

Kennzeichnung		Funktion		Traktorsteuergerät	
Grün	1		Klappen der Maschine	Ausklappen	doppeltwirkend
	2			Einklappen	



WARNUNG

Verletzungsgefahr bis hin zum Tod

Wenn Hydraulikschlauchleitungen falsch angeschlossen sind, können Hydraulikfunktionen fehlerhaft sein.

- ▶ Beachten Sie beim Kuppeln der Hydraulikschlauchleitungen die farbigen Markierungen an den Hydrauliksteckern.

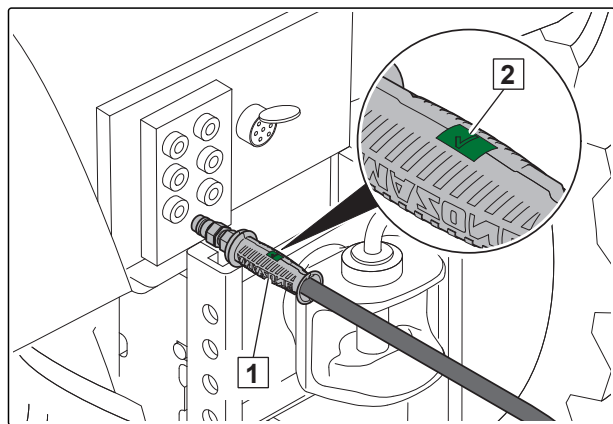


WICHTIG

Maschinenschäden durch unzureichenden Hydraulikölrücklauf

- ▶ Verwenden Sie für den drucklosen Hydraulikölrücklauf nur DN16-Leitungen.
- ▶ Wählen Sie kurze Rücklaufwege.
- ▶ Kuppeln Sie den drucklosen Hydraulikölrücklauf korrekt.
- ▶ Montieren Sie die mitgelieferte Kupplungsmuffe an den drucklosen Hydraulikölrücklauf.

1. Hydraulik zwischen Traktor und Maschine mit dem Traktorsteuergerät drucklos machen.
 2. Hydraulikstecker reinigen.
 3. Hydraulikschlauchleitungen **1** entsprechend der Kennzeichnung **2** mit den Hydrauliksteckdosen des Traktors ankuppeln.
- ➔ Die Hydraulikstecker verriegeln spürbar.
4. Hydraulikschlauchleitungen mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen verlegen.

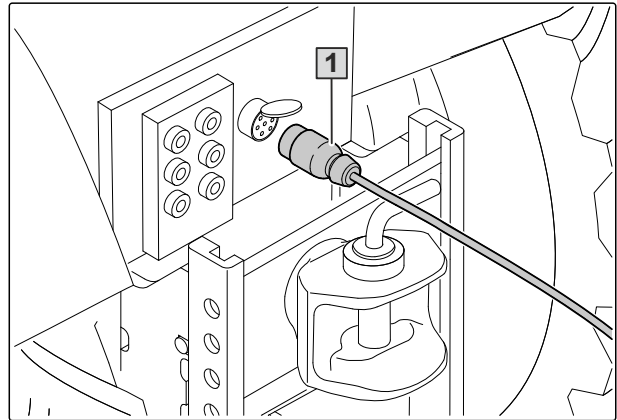


CMS-I-00001045

6.5.3 Spannungsversorgung ankuppeln

CMS-T-00001399-F.1

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung einstecken.
2. Spannungsversorgungskabel mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.
3. Beleuchtung an der Maschine auf Funktion prüfen.

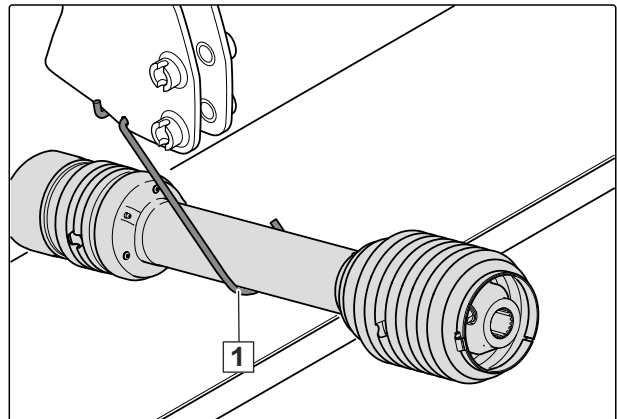


CMS-I-00001048

6.5.4 Gelenkwelle ankuppeln

CMS-T-00004160-D.1

1. Ziehhülse traktorseitig zurückziehen.
 2. Gelenkwelle auf die Traktorzapfwelle schieben.
- ➔ Ziehhülse rastet ein.
3. Bügel **1** in die Parkposition schwenken.
 4. Bügel sichern.



CMS-I-00003520



WARNUNG Unfallgefahr durch beschädigte Schutzvorrichtungen

► Wenn Sie Zweifel haben, dass die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind, lassen Sie die Schutzvorrichtungen von einer Fachwerkstatt prüfen.

5. Schutzvorrichtungen prüfen.

6.5.5 Zulässige Nutzlast berechnen

CMS-T-00002254-D.1



WARNUNG

Unfallgefahr durch überschrittene Nutzlast

Wenn die Nutzlast überschritten wird, kann die Maschine beschädigt werden oder/und ein unkontrollierbares Fahrverhalten des Traktors die Folge sein.

- ▶ Ermitteln Sie die Nutzlast der Maschine sorgfältig.
- ▶ Überschreiten Sie niemals die Nutzlast der Maschine.

Maximale Nutzlast = zulässiges technisches Maschinengewicht - Leergewicht

1. Zulässiges technisches Maschinengewicht vom Typenschild ablesen.
2. *Um das Leergewicht zu erhalten,* Maschine mit leeren Behältern wiegen.
3. Nutzlast berechnen.

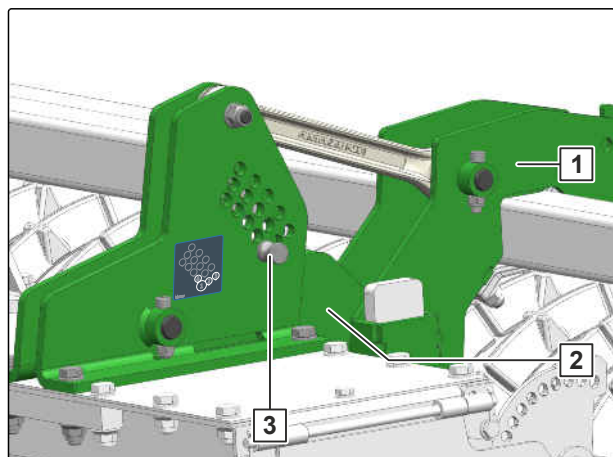
6.6 Maschine für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00010032-A.1

6.6.1 Arbeitstiefe Zinken manuell einstellen

CMS-T-00010045-A.1

Die Bodenbearbeitungsmaschine stützt sich auf den Tragarmen **2** der nachlaufenden Walze **1** ab. Um die Arbeitstiefe einzustellen, wird der Tiefenregulierungsbolzen **3** in die gewünschte Bohrung gesteckt.



CMS-I-00003428

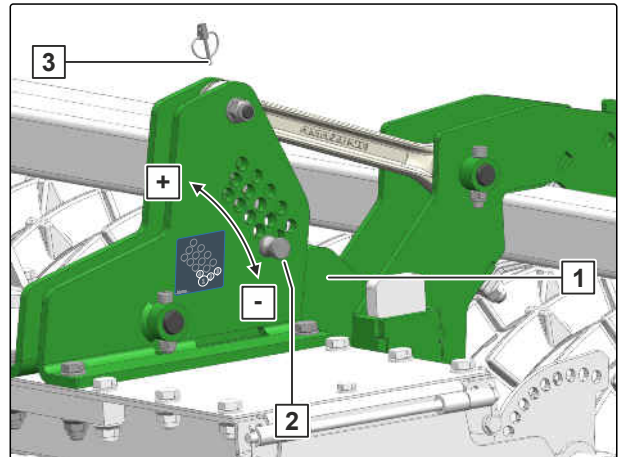
1. Maschine anheben.
- ➔ Die Absteckbolzen **2** liegen nicht mehr an den Tragarmen **1** an.
2. Traktor und Maschine sichern.
3. Klappstecker **3** entfernen.

Absteckposition	Arbeitstiefe
Höher +	Tiefe Bearbeitung
Tiefer -	Flache Bearbeitung

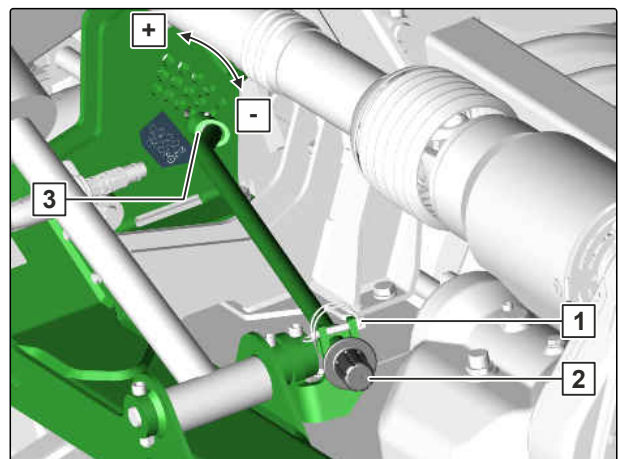
i HINWEIS

Die Einstellung der Arbeitstiefe muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

4. Absteckbolzen in gewünschte Position bringen.
5. Absteckbolzen mit dem Klappstecker sichern.
6. Klappstecker **1** entfernen.
7. Absteckbolzen **3** an Stellstange **2** in gewünschte Position bringen.
8. Stellstange in die Auflage legen.
9. Absteckbolzen mit dem Klappstecker sichern.
10. Gleiche Einstellung für die gegenüberliegende Maschinenseite übernehmen.



CMS-I-00003426

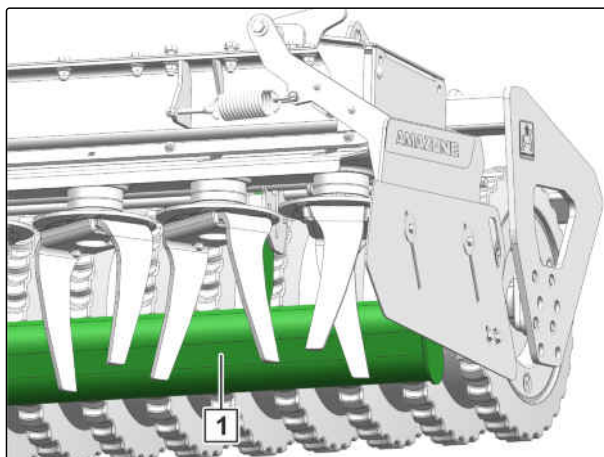


CMS-I-00006829

6.6.2 Arbeitshöhe Planierbalken einstellen

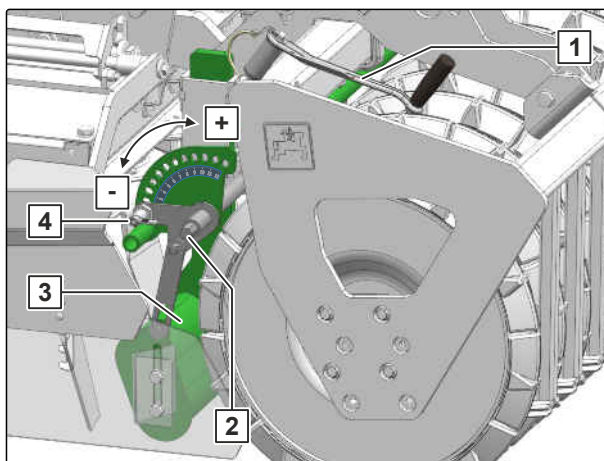
CMS-T-00004620-C.1

Der Planierbalken **1** nivelliert den Erdfloss zwischen den Zinken und der Walze. Um große Erdkluten besser zu zerkleinern, werden die Erdkluten vom Planierbalken zwischen den Zinken gehalten. Der Planierbalken kann durch die integrierte Überlastsicherung nach oben ausweichen. Die Arbeitshöhe des Planierbalkens ist einstellbar.



CMS-I-00002945

1. Universelles Bedienwerkzeug **1** auf die Einstellvorrichtung **2** stecken.
2. *Um die Verriegelung **4** zu entlasten,*
Die Einstellvorrichtung leicht nach oben schwenken.
3. Verriegelung lösen. Das universelle Bedienwerkzeug in Position halten.



CMS-I-00003454

Arbeitseinsatz	Arbeitshöhe
nach dem Pflug	Verringern - Der Planierbalken schiebt einen kleinen Erdwall auf.
zur Mulchsaat	Vergrößern + Damit Ernterückstände den Planierbalken passieren können.

4. Planierbalken **3** in die gewünschte Position bringen.

➔ Verriegelung muss einrasten.

5. Einstellung für die gegenüberliegende Maschinenseite übernehmen.
6. *Um die Einstellung zu prüfen,*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit fahren und das Arbeitsbild prüfen.

6.6.3 Arbeitstiefe Seitenleitbleche einstellen

CMS-T-00010046-A.1

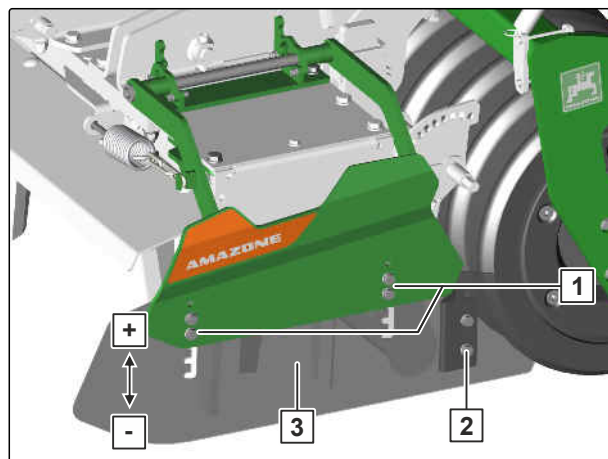
Das Seitenleitblech bewirkt, dass der bearbeitete Boden nicht zur Seite geworfen wird. Die Arbeitstiefe ist einstellbar. Der Erdleitwinkel verhindert zusätzlich den Austritt von leicht fließender Erde.

1. Schrauben **1** lösen.

Arbeitseinsatz	Arbeitstiefe
Nach dem Pflug	- Seitenleitbleche gleiten 1 bis 2 cm tief durch den Boden
Zur Mulchsaat mit großen organischen Restmengen	+ Damit Ernterückstände die Seitenleitbleche passieren können, Seitenleitbleche etwas höher montieren.

i HINWEIS

Die Einstellung der Arbeitstiefe muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.



CMS-I-00003448

2. Um das Seitenleitblech aus dem Raster zu lösen, Seitenleitblech nach vorn schieben.
3. Seitenleitblech in die gewünschte Position bringen.
4. Seitenleitblech in das Raster schieben.
5. Schrauben festziehen.
6. Einstellung für die gegenüberliegende Maschinenseite übernehmen.
7. Um die Einstellung zu prüfen, 30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

Die Erdleitwinkel dürfen nicht zu tief arbeiten. Die Erdleitwinkel dürfen nur den Erdwall zwischen dem Seitenleitblech und der nachlaufenden Walze eineben.

8. Schrauben lösen.
9. Erdleitwinkel **2** in die gewünschte Position bringen.
10. Schrauben festziehen.

11. Einstellung für die gegenüberliegende Maschinenseite übernehmen.
12. *Um die Einstellung zu prüfen,*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

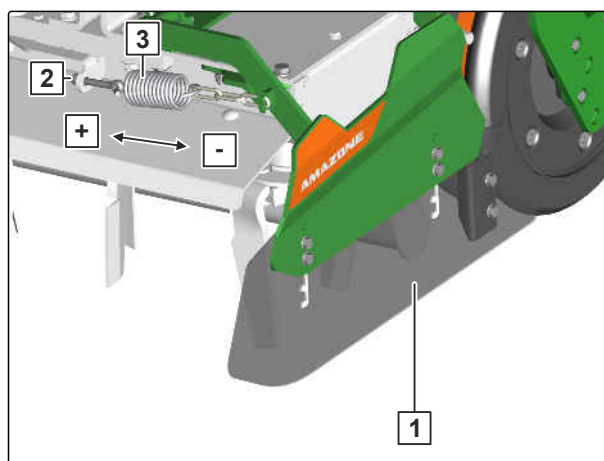
6.6.4 Federspannung Seitenleitbleche einstellen

CMS-T-00010047-A.1

Das schwenkbar gelagerte Seitenblech weicht Hindernissen nach oben aus. Das Eigengewicht des Seitenblechs und eine Zugfeder bringen das Seitenblech zurück in Arbeitsstellung. Die Vorspannung der Zugfeder ist einstellbar.

Die Federspannung für die Seitenleitbleche **1** ist werksseitig für leichte und mittlere Böden eingestellt.

Arbeitseinsatz	Federspannung
Nach dem Pflug, schwere Böden	Erhöhen +
Nach dem Pflug, leichte Böden	Verringern -
Zur Mulchsaat mit großen organischen Restmengen	Verringern - Damit Ernterückstände die Seitenleitbleche passieren können.



CMS-I-00003451



HINWEIS

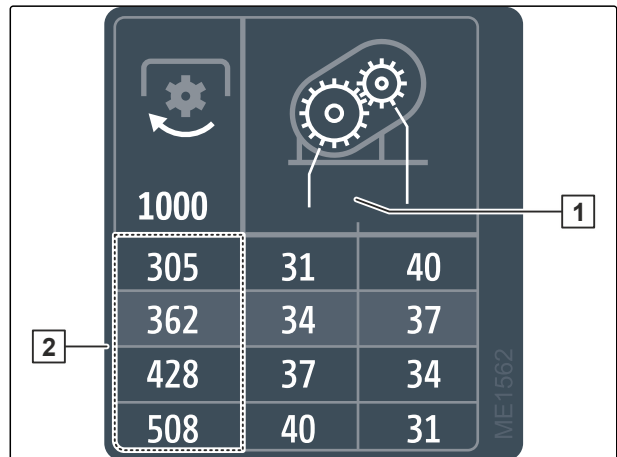
Die Einstellung der Arbeitstiefe muss an die jeweiligen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die optimale Einstellung kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.

1. *Um die Federspannung **3** in die gewünschte Position zu bringen,*
Vorspannung mit der Mutter **2** einstellen.
2. Einstellung für die gegenüberliegende Maschinenseite übernehmen.
3. *Um die Einstellung zu prüfen,*
30 m mit Arbeitsgeschwindigkeit säen und das Arbeitsbild prüfen.

6.6.5 Drehzahl der Zinken einstellen

CMS-T-00010160-A.1

1. Je nach gewünschter Zinkendrehzahl **2**, gewünschte Übersetzung **1** ermitteln.



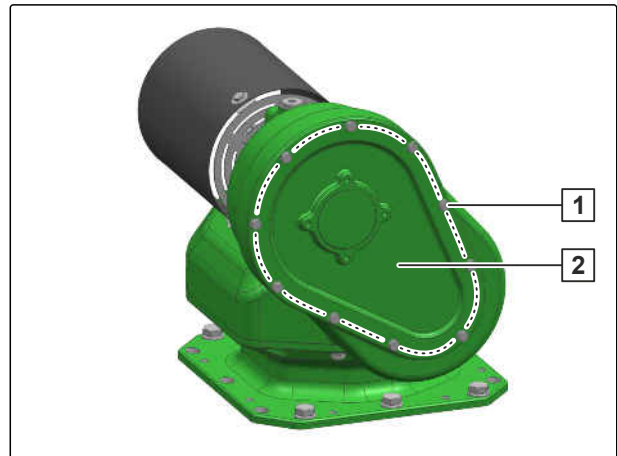
CMS-I-00003483

2. Bodenbearbeitungsmaschine auf einer festen Fläche abstellen.
3. Damit das Öl nicht aus den Wechselradgetrieben austritt, die Bodenbearbeitungsmaschine leicht einklappen. Mit geeigneten Hilfsmitteln abstützen.
4. Umlaufende Deckelschrauben **1** demontieren.



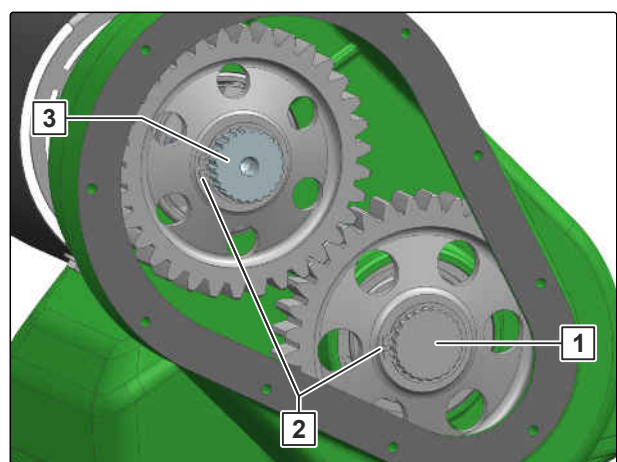
UMWELTHINWEIS Gefahr durch austretendes Öl

- Fangen Sie austretendes Öl auf.
- Entsorgen Sie Ölbeseitigungsmittel umweltgerecht.



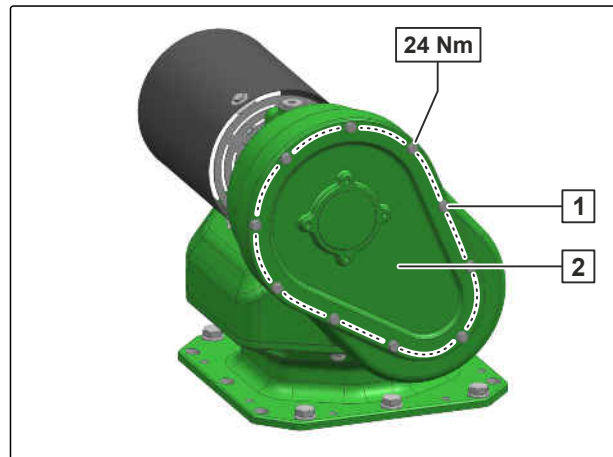
CMS-I-00003397

5. Getriebedeckel **2** demontieren.
6. Beide Sicherungsringe **2** demontieren.
7. Zahnradpaar demontieren.
8. Je nach gewünschter Zinkendrehzahl, das Zahnradpaar an die Antriebswelle **3** und die Abtriebswelle **1** montieren.
9. Beide Sicherungsringe montieren.
10. Sitz des Dichtrings im Getriebedeckel prüfen.



CMS-I-00003398

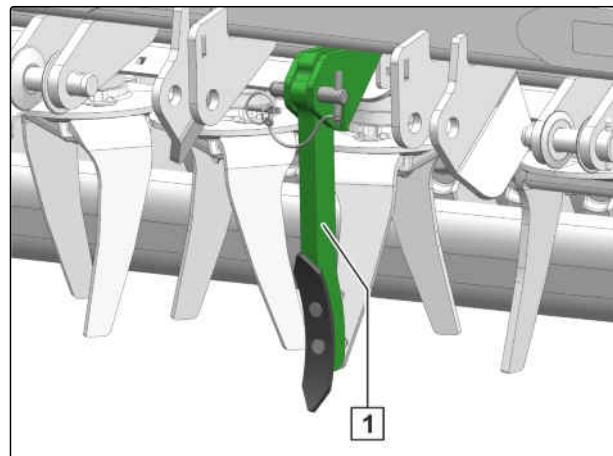
11. Getriebedeckel **2** mit dem Dichtring montieren.
12. Umlaufende Deckelschrauben **1** montieren und festziehen.
13. Übersetzung für die gegenüberliegende Maschinenseite übernehmen.
14. *Nach 15-minütigem Einsatz,*
Getriebe auf Leckagen prüfen.



CMS-I-00003480

6.6.6 Mitteldammlockerer verwenden

Der Mitteldammlockerer **1** ebnet den Arbeitshorizont zwischen den Maschinenauslegern ein. Damit wird verhindert, dass ein mittiger Erddamm stehen bleibt.



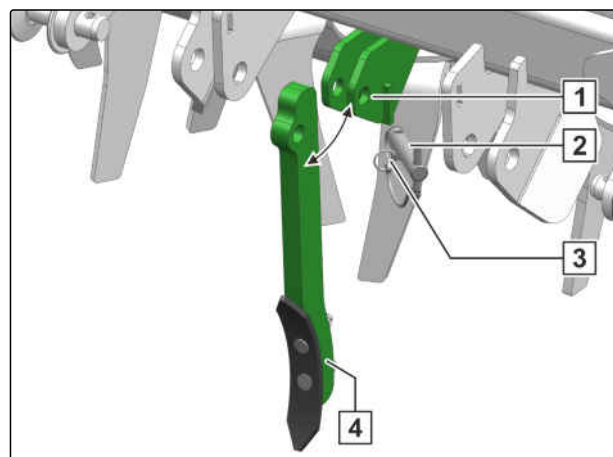
CMS-I-00002944



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Maschine ist nicht gekuppelt

1. Mitteldammlockerer **4** in der Halterung **1** ausrichten.
2. Mitteldammlockerer mit dem Bolzen **2** abstecken.
3. Bolzen mit Klapstecker **3** sichern.

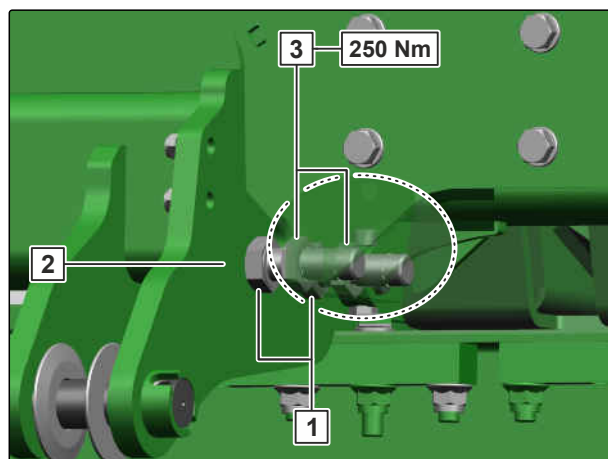


CMS-I-00002977

6.6.7 Auslegerendlage einstellen

Die Auslegerendlage ist so voreingestellt, dass die Maschinenausleger im Einsatz waagrecht stehen. Diese Einstellung kann an die Einsatzbedingungen angepasst werden.

1. Maschine anheben.
 2. *Um die Transportverriegelung einzurasten, Maschinenausleger einklappen.*
 3. Kontermuttern **3** lösen.
 4. Einstellschrauben **1** in die gewünschte Position bringen.
 5. Maschinenausleger ausklappen.
- ➔ Die Einstellschrauben müssen gleichzeitig die Anlagefläche **2** berühren.
6. Kontermuttern festziehen.
 7. Einstellung für die gegenüberliegende Maschinenseite übernehmen.



CMS-T-00010033-A.1

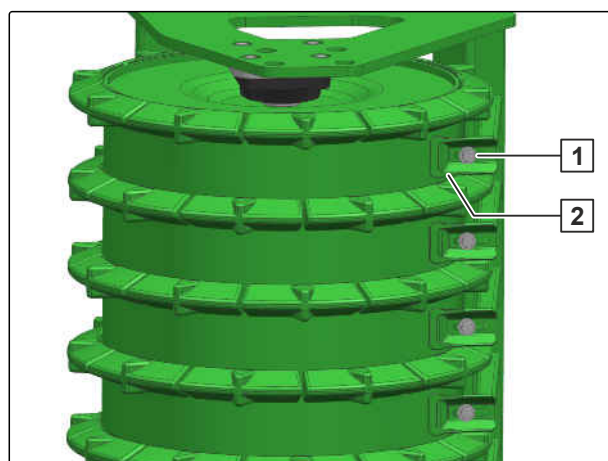
CMS-I-00006836

6.6.8 Abstreifer an der Walze anpassen

Abstreifer an der Walze sind werkseitig eingestellt. Die Abstreifer können an die Arbeitsbedingungen angepasst werden.

1. Schraube **1** unter dem Abstreifer lösen.
2. Abstreifer **2** im Langloch verschieben.

Walze	Abstand zwischen Walzenelement und Abstreifer
Keilringwalze KW / KWM	10 mm bis 15 mm
Zahnpackerwalze PW	0,5 mm bis 4 mm
Trapezringwalze TRW	0,5 mm bis 4 mm



CMS-T-00001534-C.1

CMS-I-00000933

3. *Um den Abstand zu prüfen, Walze **2** rotieren.*
4. Schraube festziehen.
5. Einstellung für alle Abstreifer übernehmen.

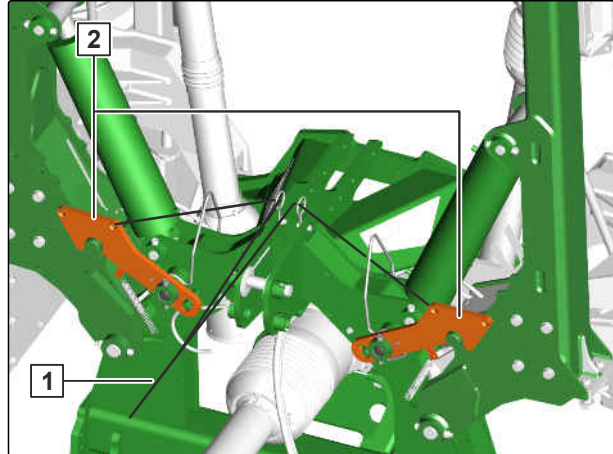
6.7 Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

CMS-T-00010028-A.1

6.7.1 Maschine einklappen

CMS-T-00010029-A.1

1. Maschine anheben.
2. *Bis die Maschinenausleger die Endlage erreicht haben,*
Traktorsteuergerät "grün 2" betätigen.
3. *Wenn die Rahmentransportsicherung [2] eingerastet ist,*
Zugseil lösen [1] und Traktorsteuergerät in Neutralstellung bringen.



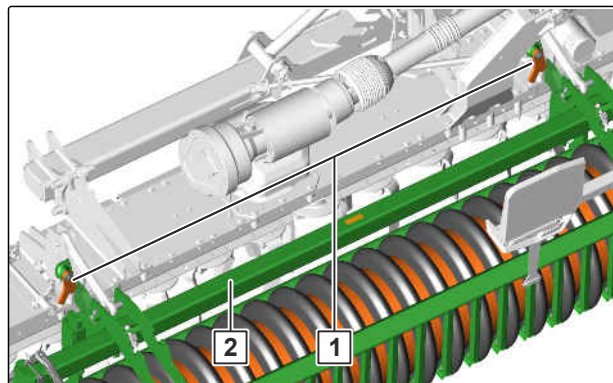
CMS-I-00006834

Die Walzentransportsicherung [1] fixiert die Tragarme der nachlaufenden Walzen [2] im eingeklappten Zustand.

4. Vor Fahrtantritt prüfen, ob die Walzentransportsicherung eingerastet ist.

oder

Wenn die Walzentransportsicherung nicht eingerastet ist,
die Walzen nach außen bewegen, bis die Walzentransportsicherung einrastet.



CMS-I-00006828

Maschine verwenden

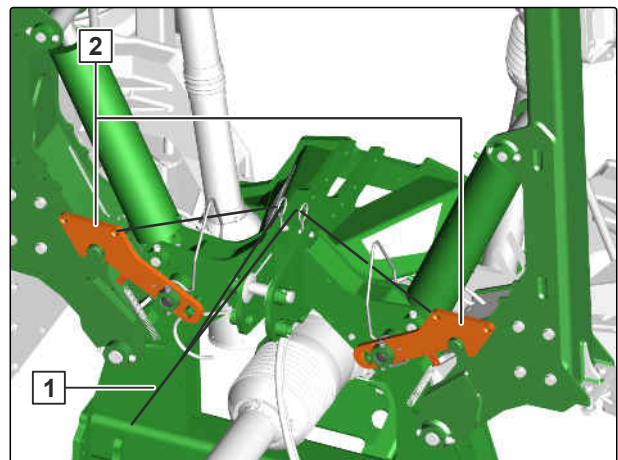
7

CMS-T-00010022-A.1

7.1 Maschine ausklappen

CMS-T-00010023-A.1

1. Maschine anheben.
2. Traktorsteuergerät "grün 2" betätigen.
- ➔ Transportverriegelung ist lastfrei.
3. *Bis die Maschinenausleger die Endlage erreicht haben,*
Zugseil betätigen und Traktorsteuergerät "grün 1" betätigen.
4. *Wenn die Maschinenausleger die Endlage erreicht haben,*
Zugseil lösen und Traktorsteuergerät in Schwimmstellung bringen.



CMS-I-00006834

7.2 Maschine einsetzen

CMS-T-00009290-A.1

1. Maschine bis kurz über das Feld absenken.
- Bei Arbeiten mit eingeschalteter Maschine muss gewährleistet sein, dass die Zinken Bodenkontakt haben.
2. Traktorzapfwelle einschalten.
 3. Maschine auf das Feld absenken.
 4. Hydraulik des 3-Punkt-Krafthebers in Schwimmstellung bringen.

7.3 Eingestellte Arbeitstiefe prüfen

CMS-T-00004568-A.1

Wenn die eingestellte Arbeitstiefe größer ist als die Zinkenlänge, arbeiten die Werkzeugträger dauerhaft im Erdreich.



WICHTIG

Die Werkzeugträger verschleißen bei dauerhafter Arbeit im Erdreich.

- ▶ Ersetzen Sie die Zinken vor Erreichen der Mindestlänge.

- ▶ *Um den Verschleiß der Werkzeugträger zu verhindern,*
die eingestellte Arbeitstiefe nach kurzer Fahrt prüfen.

7.4 Im Vorgewende wenden

CMS-T-001728-B.1

1. *Um Querbelastungen bei Kurvenfahrten im Vorgewende zu vermeiden,*
Bodenbearbeitungswerkzeuge ausheben.
2. *Wenn die Richtung der Maschine mit der Fahrtrichtung übereinstimmt,*
Bodenbearbeitungswerkzeuge absenken.

Störungen beseitigen

8

CMS-T-00010077-B.1

Fehler	Ursache	Lösung
Die nachlaufende Walze dreht beim Ersteinsatz schwer.	Produktionsbedingte Farbverklebungen erschweren die Walzendrehung.	► die Walze über festen Boden ziehen.
Stillstand der Zinken während der Arbeit	Wenn die Zinken auf ein Hindernis treffen, blockieren die Werkzeugträger.	siehe Seite 62
	Nachdem die Zinken auf ein Hindernis getroffen sind, klemmt das Hindernis zwischen den Zinken. Die Nockenschaltkupplung rastet nicht selbsttätig ein.	siehe Seite 62
Nockenschaltkupplung löst häufig aus	Eine Wartung der Nockenschaltkupplung ist erforderlich.	siehe Seite 62
	Zu hohe Drehmomente an der Nockenschaltkupplung.	siehe Seite 63
Beleuchtung für die Straßenfahrt weist Fehlfunktion auf.	Leuchtmittel oder Beleuchtungs-zuleitung beschädigt.	► Leuchtmittel ersetzen. ► Beleuchtungs-zuleitung ersetzen.

Stillstand der Zinken während der Arbeit

CMS-T-00004519-B.1

Die Zinken sind auf ein Hindernis getroffen, die Werkzeugträger blockieren:

1. Maschine anheben.
2. Zapfwellen-Drehzahl auf ca. 300 1/min. absenken.
- ➔ Nockenschaltkupplung rastet hörbar ein.
3. Ursprüngliche Zapfwellen-Drehzahl wiederherstellen.
4. Mit der Arbeit fortfahren.

Ein Hindernis klemmt zwischen den Zinken:

1. Maschine anheben.
2. Traktor und Maschine sichern.
3. Warten, bis die Werkzeugträger still stehen.
4. Hindernis zwischen den Zinken entfernen.

Nockenschaltkupplung löst häufig aus

CMS-T-00004943-B.1

Eine Wartung der Nockenschaltkupplung ist erforderlich:

1. *Wenn die Nockenschaltkupplung häufig auslöst,* eine Wartung entsprechend der Hinweise des Gelenkwellenherstellers durchführen

oder

Kontaktieren Sie den AMAZONE Kundendienst.
2. Gelenkwellen montieren.

Zu hohe Drehmomente an der Nockenschaltkupplung:

Gelenkwellen-Drehzahlen kleiner 1000 1/min bewirken hohe Drehmomente an der Nockenschaltkupplung.

- ▶ *Wenn die Nockenschaltkupplung häufig auslöst, die Drehzahl der Gelenkwellen-Drehzahl auf 1000 1/min einstellen.*

Maschine abstellen

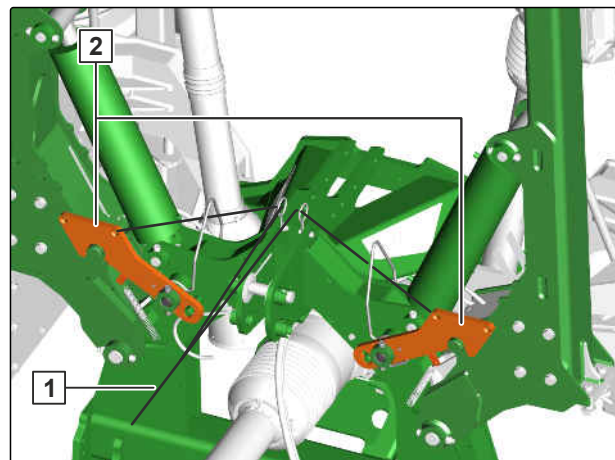
9

CMS-T-00010010-A.1

9.1 Maschine ausklappen

CMS-T-00010023-A.1

1. Maschine anheben.
2. Traktorsteuergerät "grün 2" betätigen.
- ➔ Transportverriegelung ist lastfrei.
3. *Bis die Maschinenausleger die Endlage erreicht haben,*
Zugseil betätigen und Traktorsteuergerät "grün 1" betätigen.
4. *Wenn die Maschinenausleger die Endlage erreicht haben,*
Zugseil lösen und Traktorsteuergerät in Schwimmstellung bringen.



CMS-I-00006834

9.2 Maschine absenken

CMS-T-00004165-A.1



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Maschine ist ausgeklappt



WICHTIG

Der Mitteldammlockerer ragt tiefer in den Boden als die Werkzeugzinken

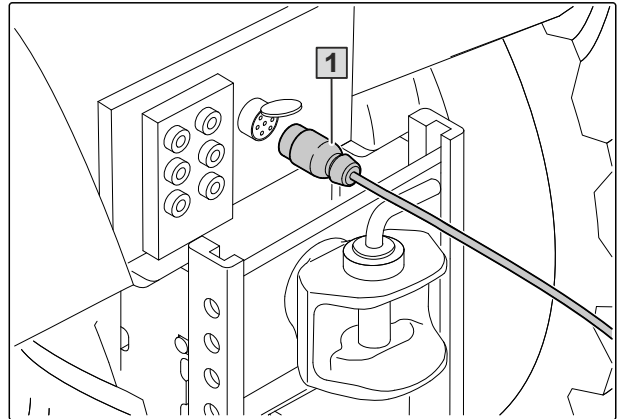
- ▶ *Um Beschädigungen am Mitteldammlockerer zu vermeiden,*
Stellen Sie den Mitteldammlockerer nicht auf festen Untergrund ab.
- ▶ Der Mitteldammlockerer muss in losen Boden eintauchen.

- ▶ Maschinenausleger auf einer waagerechten Abstellfläche mit festem Untergrund abstellen.

9.3 Spannungsversorgung abkuppeln

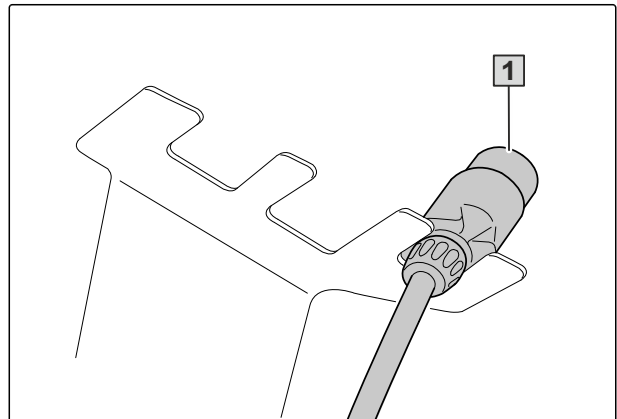
CMS-T-00001402-G.1

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung herausziehen.



CMS-I-00001048

2. Stecker **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.

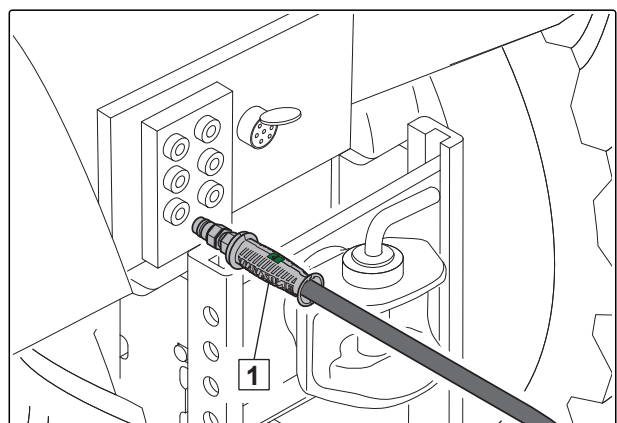


CMS-I-00001248

9.4 Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln

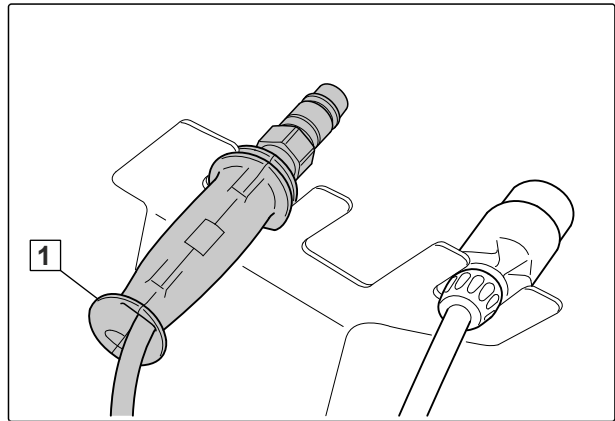
CMS-T-00000277-E.1

1. Traktor und Maschine sichern.
2. Bedienhebel am Traktorsteuergerät in Schwimmstellung bringen.
3. Hydraulikschlauchleitungen **1** abkuppeln.
4. Staubkappen auf den Hydrauliksteckdosen anbringen.



CMS-I-00001065

5. Hydraulikschlauchleitungen **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.

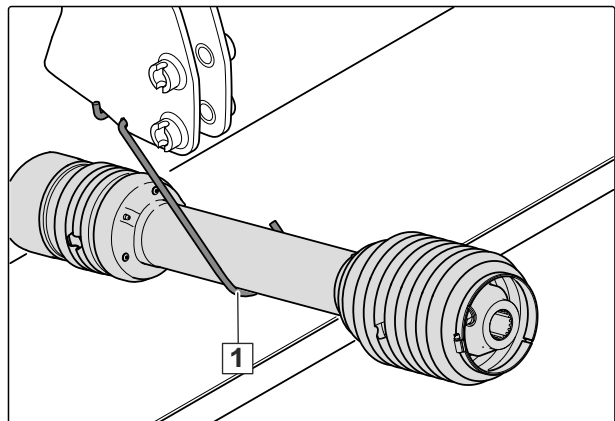


CMS-I-00001250

9.5 Gelenkwelle abkuppeln

CMS-T-00004159-A.1

1. Bügel entsichern.
2. Bügel **1** aus der Parkposition schwenken.
3. *Um die Befestigungskette vom Traktor zu lösen, siehe "Betriebsanleitung Gelenkwelle".*
4. Gelenkwelle von Traktorzapfwelle lösen.
5. Gelenkwelle in den Bügel legen.

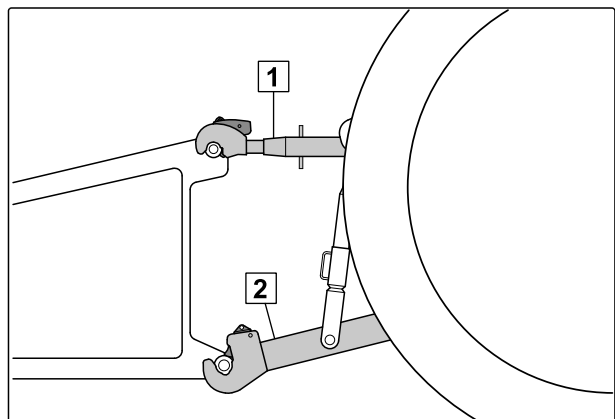


CMS-I-00003520

9.6 3-Punkt-Anbaurahmen abkuppeln

CMS-T-00010011-A.1

1. Maschine auf einem waagerechten, festen Untergrund abstellen.
2. Oberlenker **1** entlasten.
3. Oberlenker **1** von Maschine abkuppeln.
4. Unterlenker **2** entlasten.
5. Vom Traktorsitz aus Unterlenker **2** von Maschine abkuppeln.



CMS-I-00001249

Maschine instand halten

10

CMS-T-00010024-B.1

10.1 Maschine warten

CMS-T-00010083-A.1

10.1.1 Wartungsplan

nach dem ersten Einsatz	
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 68
Ölstand im Wechselradgetriebe prüfen	siehe Seite 71
Ölstand im Mittelgetriebe prüfen	siehe Seite 72
Ölstand in der Stirnradwanne prüfen	siehe Seite 73
nach den ersten 50 Betriebsstunden	
Öl im Wechselradgetriebe ersetzen	siehe Seite 74
Öl im Mittelgetriebe ersetzen	siehe Seite 74
bei Bedarf	
Zinken ersetzen	siehe Seite 70
täglich	
Oberlenkerbolzen und Unterlenkerbolzen prüfen	siehe Seite 68
alle 6 Monate	
Nockenschaltkupplung warten	siehe Seite 76
alle 50 Betriebsstunden	
Zinken prüfen	siehe Seite 69
alle 500 Betriebsstunden	
Öl im Wechselradgetriebe ersetzen	siehe Seite 74
Öl im Mittelgetriebe ersetzen	siehe Seite 74

alle 50 Betriebsstunden / wöchentlich	
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 68
Ölstand im Wechselradgetriebe prüfen	siehe Seite 71
Ölstand im Mittelgetriebe prüfen	siehe Seite 72
Ölstand in der Stirnradwanne prüfen	siehe Seite 73

alle 50 Betriebsstunden / bei Bedarf	
Gelenkwelle warten	siehe Seite 76

10.1.2 Oberlenkerbolzen und Unterlenkerbolzen prüfen

CMS-T-00002330-H.1



INTERVALL

- täglich

1. Oberlenkerbolzen und Unterlenkerbolzen auf Risse oder eingelaufene Stellen prüfen.

Zulässige Abnutzung	2 mm
---------------------	------

2. Bolzen bei deutlichem Verschleiß ersetzen.

10.1.3 Hydraulikschlauchleitungen prüfen

CMS-T-00002331-C.1



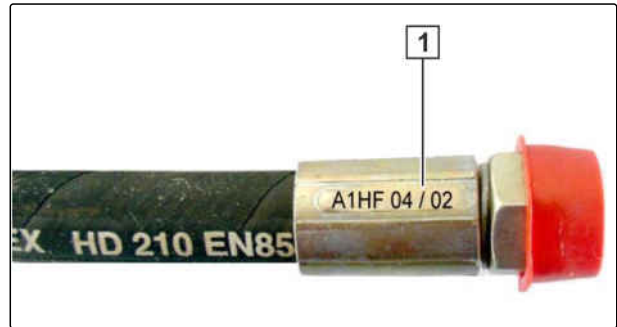
INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- alle 50 Betriebsstunden
- oder
- wöchentlich

1. Hydraulikschlauchleitungen auf Beschädigungen wie Scheuerstellen, Schnitte, Risse und Verformungen prüfen.
2. Hydraulikschlauchleitungen auf undichte Stellen prüfen.

Hydraulikschlauchleitungen dürfen maximal 6 Jahre alt sein.

3. Herstellungsdatum **1** prüfen.



CMS-I-00000532

4. Verschlossene, beschädigte oder veraltete Hydraulikschlauchleitungen sofort in einer Fachwerkstatt ersetzen lassen.

5. Lose Verschraubungen nachziehen.

10.1.4 Zinken prüfen

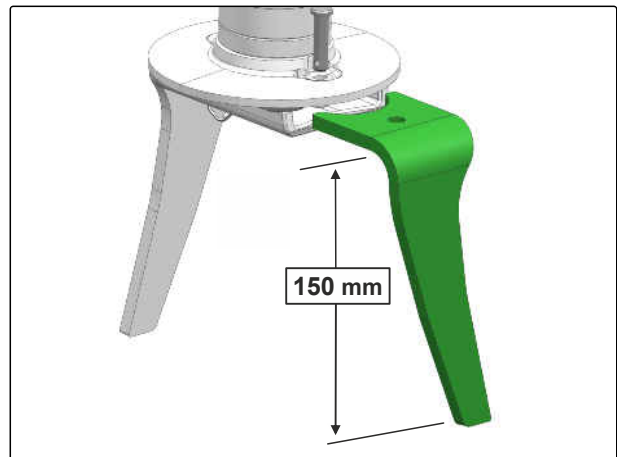
CMS-T-00005050-A.1



INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden

1. Länge der Zinken ermitteln.
2. *Wird die Mindestlänge der Zinken unterschritten,*
Zinken ersetzen.



CMS-I-00003613

10.1.5 Zinken ersetzen

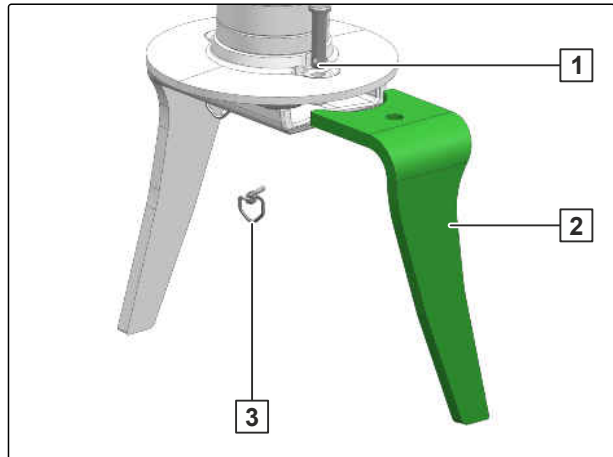
CMS-T-00004140-B.1



INTERVALL

- bei Bedarf

1. Klappstecker **3** entfernen.
2. Bolzen **1** aus dem Werkzeugträger demontieren.
3. Zinken **2** demontieren.

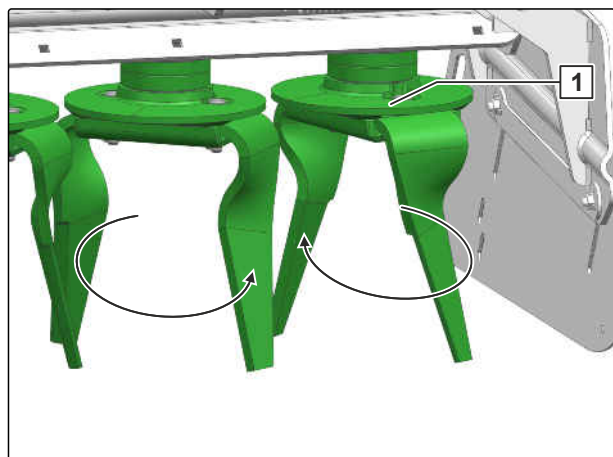


CMS-I-00003035



HINWEIS

Die äußeren Werkzeugträger **1** drehen immer zur Maschinenmitte.



CMS-I-00003470

4. Ausrichtung der Zinken beachten.
5. Neue Zinken **2** montieren.
6. Zinken mit dem Bolzen befestigen.
7. Zinken mit dem Klappstecker sichern.

10.1.6 Ölstand im Wechselradgetriebe prüfen

CMS-T-00004632-B.1

INTERVALL

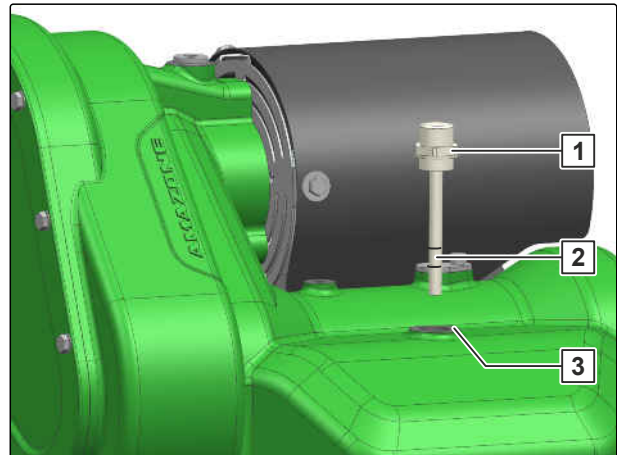
- nach dem ersten Einsatz
- alle 50 Betriebsstunden
- oder
- wöchentlich

1. Maschine auf waagerechter Fläche abstellen.
2. Ölmesstab **1** demontieren.
3. Ölstand prüfen.

HINWEIS

Bei Sortenmischung erlischt der Garantieanspruch

- Keine Öle mischen.
 - Neues, sauberes Getriebeöl auffüllen.
4. *Wenn der Ölstand nicht zwischen den Markierungen **2** sichtbar ist,*
Öl nachfüllen.
 5. *Wenn der Ölstand zwischen den Markierungen sichtbar ist,*
Ölmesstab mit neuem Dichtring montieren.



CMS-I-00003466

10.1.7 Ölstand im Mittelgetriebe prüfen

CMS-T-00010086-A.1



INTERVALL

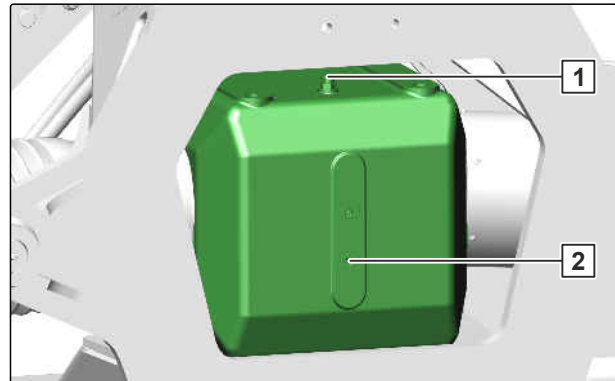
- nach dem ersten Einsatz
 - alle 50 Betriebsstunden
- oder
- wöchentlich



UMWELTHINWEIS

Gefahr durch austretendes Öl

- Fangen Sie austretendes Öl auf.
- Entsorgen Sie Reinigungsmittel für die Öl-beseitigung umweltgerecht.



CMS-I-00006847

1. Maschine auf waagerechter Fläche abstellen.
2. Entlüftung **1** demontieren.
3. Schraube **2** demontieren.



HINWEIS

Bei Sortenmischung erlischt der Garantieanspruch

- Keine Öle mischen.
 - Neues, sauberes Getriebeöl auffüllen.
4. Öl durch die Entlüfteröffnung nachfüllen.
- ➔ Wenn das Öl aus dem Gewinde der Schraube austritt, ist der korrekte Ölstand erreicht.
5. Schraube montieren.
 6. Entlüftung montieren.

10.1.8 Ölstand in der Stirnradwanne prüfen

CMS-T-00004838-B.1



INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
 - alle 50 Betriebsstunden
- oder
- wöchentlich

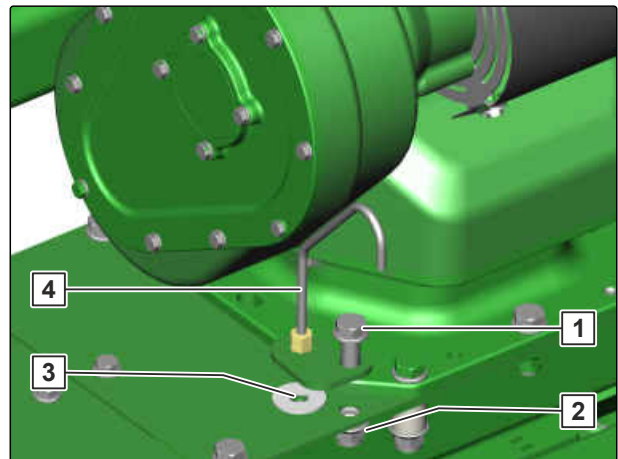


WICHTIG

Beschädigungen durch Schmutz in der Stirnradwanne

- Reinigen Sie die Maschine vor der Wartung.

1. Maschine auf waagerechter Fläche abstellen.
2. Mutter **2** lösen und demontieren.
3. Deckelschraube **1** demontieren.
4. Deckel mit Entlüftungsrohr **4** demontieren.



CMS-I-00003467



HINWEIS

Bei Sortenmischung erlischt der Garantieanspruch

- Keine Öle mischen.
 - Neues, sauberes Getriebeöl auffüllen.
5. *Wenn die Stirnräder in der Stirnradwanne nicht zur Hälfte mit Getriebeöl bedeckt sind, Öl den Technischen Daten entsprechend nachfüllen.*
 6. Sitz der Dichtung **3** prüfen.
 7. Deckel mit Entlüftungsrohr montieren.
 8. Deckelschraube montieren.
 9. Mutter montieren und festziehen.



HINWEIS

Ein Ölwechsel ist an den Stirnradwannen nicht erforderlich.

10.1.9 Öl im Wechselradgetriebe ersetzen

CMS-T-00004631-B.1



INTERVALL

- nach den ersten 50 Betriebsstunden
- alle 500 Betriebsstunden

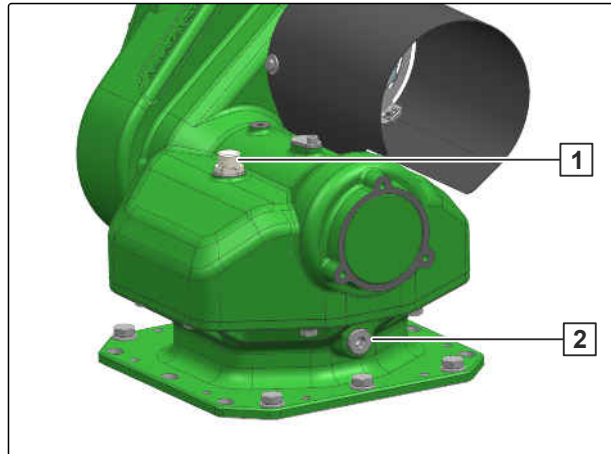
1. Einen geeigneten Auffangbehälter unter die Öl-
lassöffnung stellen.
2. Ölmesstab **1** demontieren.
3. Ölablassschraube **2** demontieren.



UMWELTHINWEIS Gefahr durch austreten-
des Öl

- ▶ Fangen Sie austretendes Öl auf.
- ▶ Entsorgen Sie Reinigungsmittel für die Öl-
beseitigung umweltgerecht.

4. Ölablassschraube mit neuem Dichtring montie-
ren.
5. Öl nachfüllen.
6. Ölmesstab mit neuem Dichtring montieren.



CMS-I-00003465

10.1.10 Öl im Mittelgetriebe ersetzen

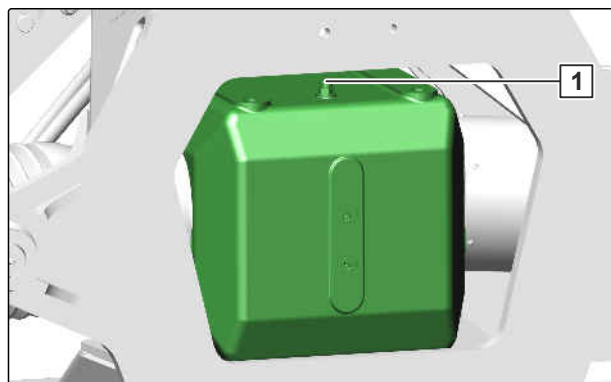
CMS-T-00010087-A.1



INTERVALL

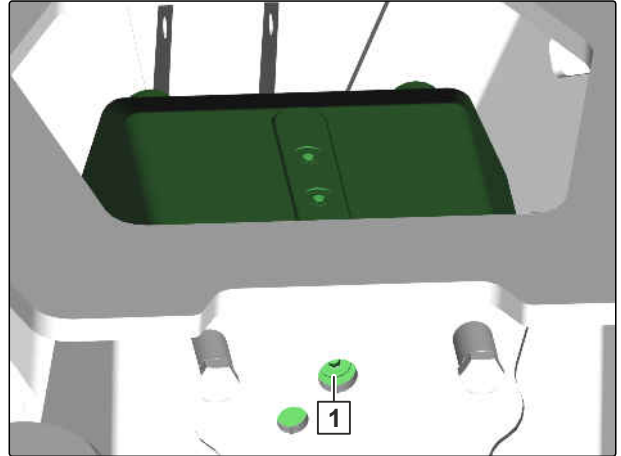
- nach den ersten 50 Betriebsstunden
- alle 500 Betriebsstunden

1. Maschine auf waagerechter Fläche abstellen.
2. Entlüftung **1** demontieren.



CMS-I-00006846

3. Einen geeigneten Auffangbehälter unter die Ölablassöffnung stellen.
4. Ölablassschraube **1** demontieren.
5. *Wenn das gesamte Öl abgelassen wurde,* Ölablassschraube mit neuem Dichtring montieren.



CMS-I-00006843

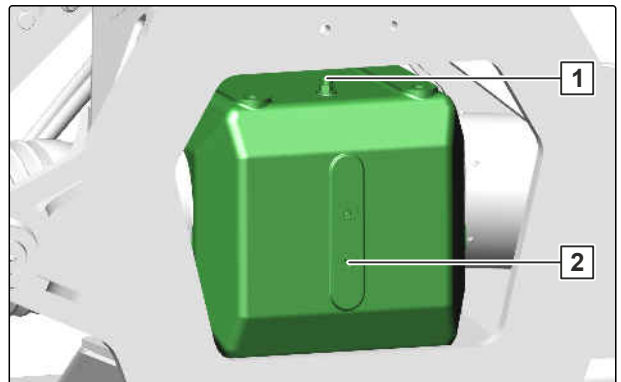


UMWELTHINWEIS

Gefahr durch austretendes Öl

- ▶ Fangen Sie austretendes Öl auf.
- ▶ Entsorgen Sie Reinigungsmittel für die Öl-beseitigung umweltgerecht.

6. Schraube **2** demontieren.
 7. Öl durch die Entlüfteröffnung nachfüllen.
- ➔ Wenn das Öl aus dem Gewinde der Schraube austritt, ist der korrekte Ölstand erreicht.
8. Schraube montieren.
 9. Entlüftung **1** montieren.



CMS-I-00006847

10.1.11 Nockenschaltkupplung warten

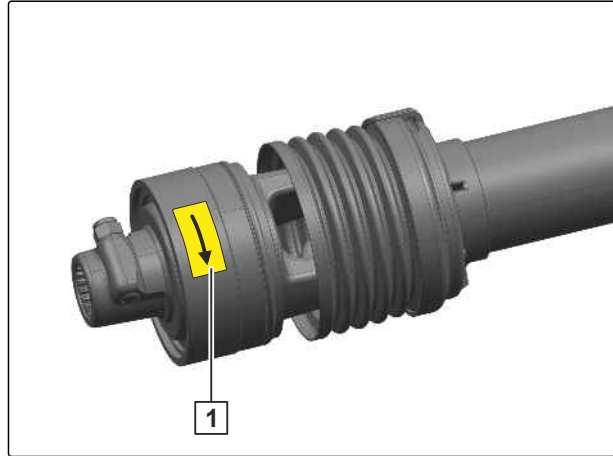
CMS-T-00004584-A.1



INTERVALL

- alle 6 Monate

- Wartung der Nockenschaltkupplung **1** entsprechend der Hinweise des Gelenkwellenherstellers durchführen



CMS-I-00003044

10.1.12 Gelenkwelle warten

CMS-T-00004585-A.1



INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden
oder
bei Bedarf

- Wartung der Gelenkwelle entsprechend der Hinweise des Gelenkwellenherstellers durchführen

10.2 Maschine schmieren

CMS-T-00010025-B.1



WICHTIG

Maschinenschäden durch unsachgemäßes Schmieren

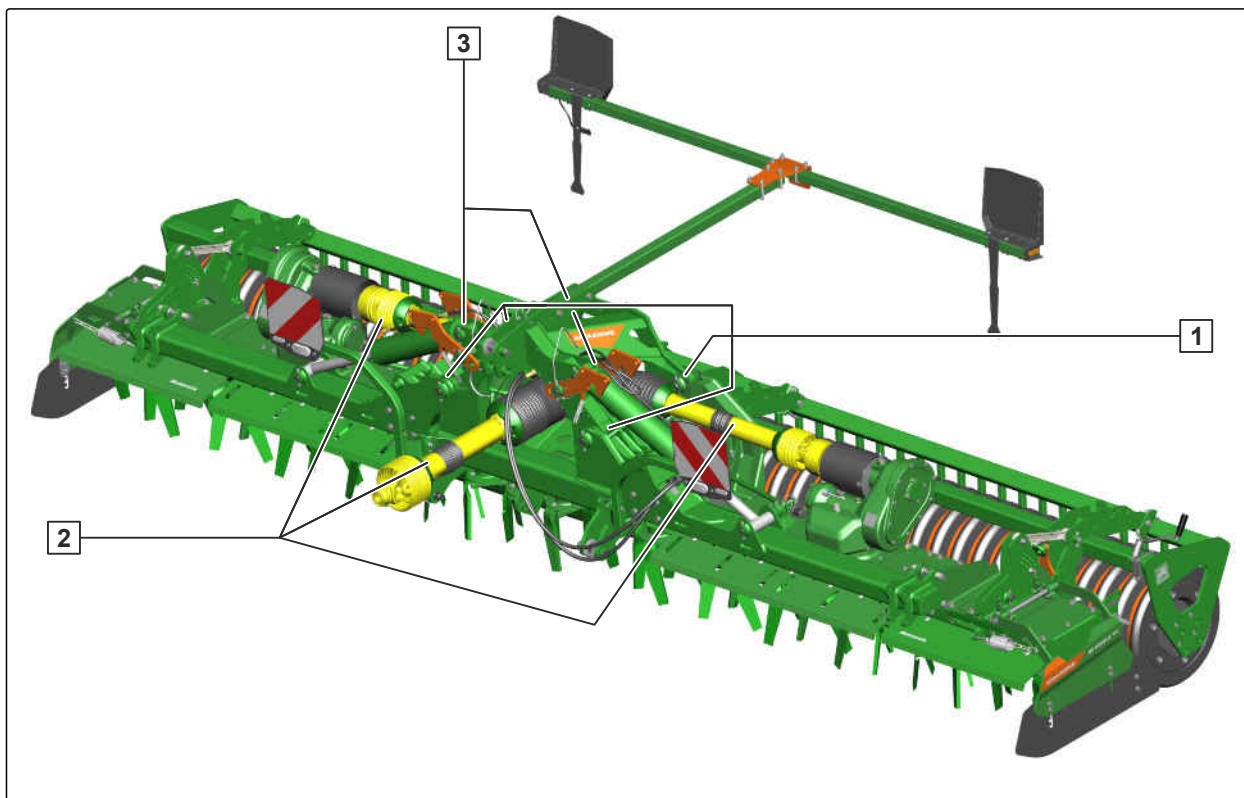
- ▶ Schmieren Sie die Maschine gemäß dem Schmierplan an den gekennzeichneten Schmierstellen.
- ▶ *Damit kein Schmutz in die Schmierstellen gepresst wird,* reinigen Sie die Schmiernippel und die Fettpresse sorgfältig.
- ▶ Schmieren Sie die Maschine nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Schmierstoffen.
- ▶ Pressen Sie das verschmutzte Fett vollständig aus den Lagern.



CMS-I-00002270

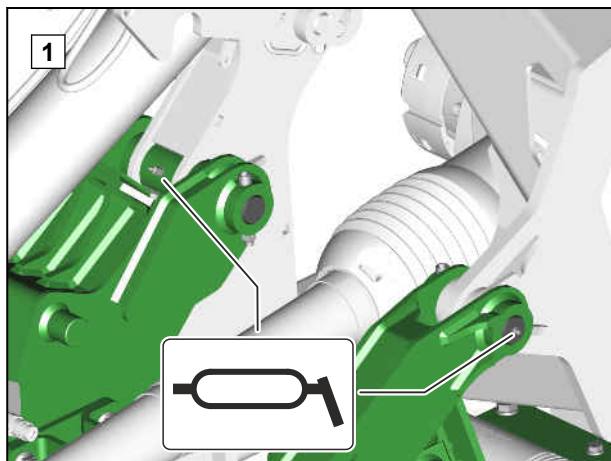
10.2.1 Schmierstellenübersicht

CMS-T-00010026-A.1

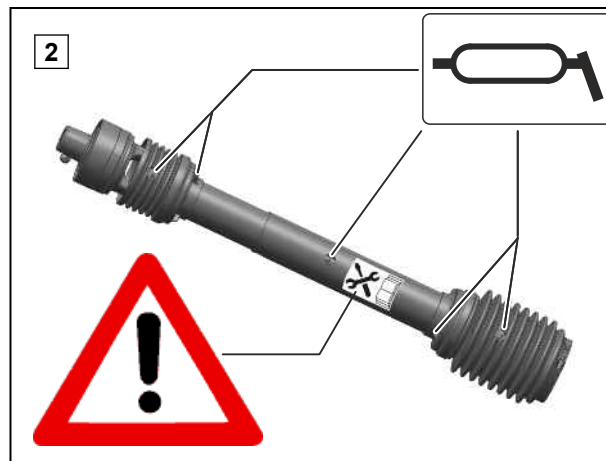


CMS-I-00006837

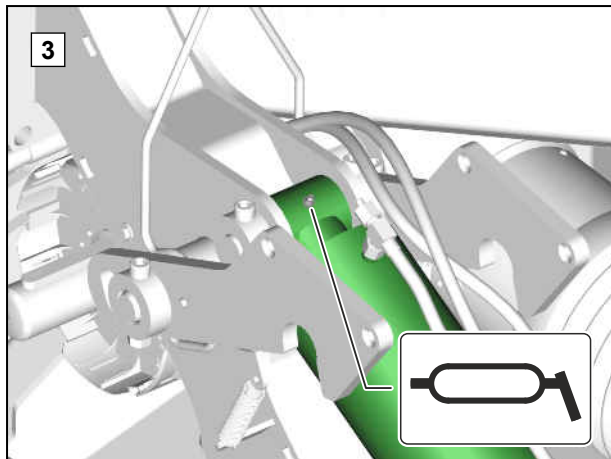
alle 50 Betriebsstunden / alle 6 Monate



CMS-I-00006853



CMS-I-00003006



CMS-I-00006854

10.3 Maschine reinigen

CMS-T-00000593-F.1



WICHTIG

Gefahr von Maschinenschäden durch Reinigungsstrahl der Hochdruckdüse

- ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf gekennzeichnete Bauteile.
 - ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf elektrische oder elektronische Bauteile.
 - ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl niemals direkt auf Schmierstellen, Lager, Typenschild, Warnbilder und Klebefolien.
 - ▶ Halten Sie immer einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen Hochdruckdüse und Maschine ein.
 - ▶ Stellen Sie einen Wasserdruck von höchstens 120 bar ein.
-
- ▶ Die Maschine mit Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger reinigen.



CMS-I-00002692

Maschine verladen

11

CMS-T-00010035-A.1

11.1 Maschine heben

CMS-T-00010036-A.1

Die Maschine hat 3 Anschlagpunkte für Anschlagmittel zum Heben.

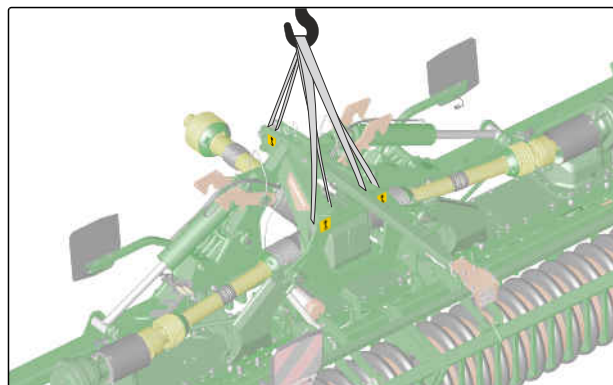


WARNUNG

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Anschlagmittel zum Heben

Wenn Anschlagmittel an nicht gekennzeichneten Anschlagpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Heben beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- ▶ Bringen Sie die Anschlagmittel zum Heben nur an den gekennzeichneten Anschlagpunkten an.
- ▶ *Um die erforderliche Tragfähigkeit der Anschlagmittel zu bestimmen, beachten Sie die Angaben in der folgenden Tabelle.*



CMS-I-00006882

Erforderliche Tragfähigkeit je Anschlagmittel	4000 kg
---	---------



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Maschine ist ausgeklappt

1. Anschlagmittel zum Heben an den vorgesehenen Anschlagpunkten befestigen.
2. Maschine langsam anheben.

11.2 Maschine verzurren

CMS-T-00010037-A.1

Die Maschine hat 3 Zurrpunkte **1** für Zurrmittel.

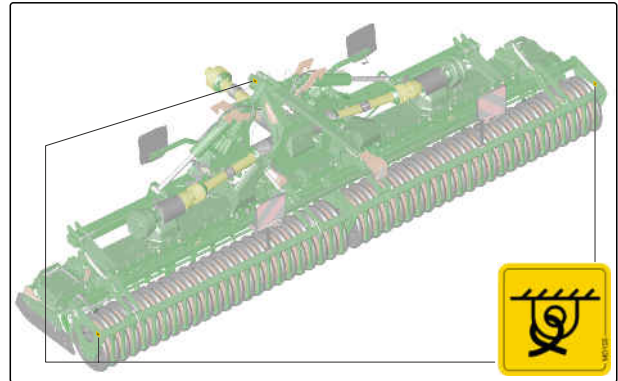


WARNUNG

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Zurrmittel

Wenn Zurrmittel an nicht gekennzeichneten Zurrpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Verzurren beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- Bringen Sie die Zurrmittel nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.



CMS-I-00006881



VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Maschine ist ausgeklappt

1. Die Maschine auf das Transportfahrzeug stellen.
2. Zurrmittel an den gekennzeichneten Zurrpunkten anbringen.
3. Die Maschine entsprechend der nationalen Vorschriften zur Ladungssicherung verzurren.

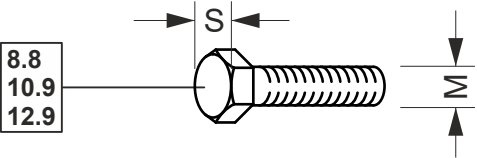
Anhang

12

CMS-T-00004152-C.1

12.1 Schraubenanziehmomente

CMS-T-00000373-E.1



CMS-I-000260

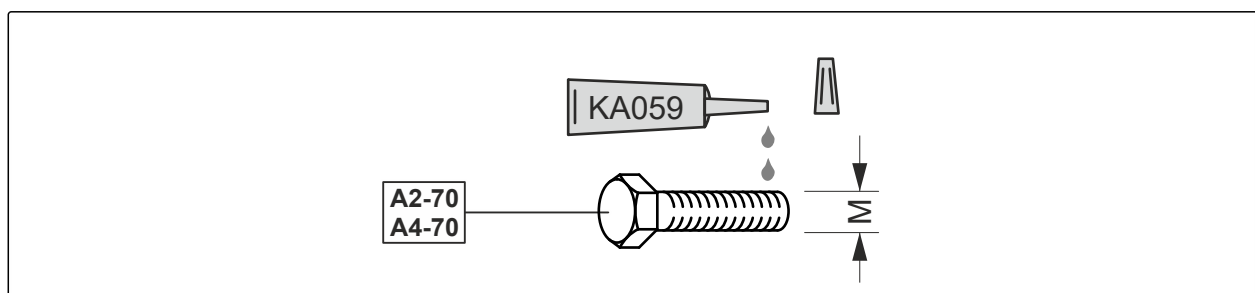


HINWEIS

Falls nicht anders ausgewiesen, gelten die in der Tabelle aufgeführten Schraubenanziehmomente.

M	S	Festigkeitsklassen		
		8.8	10.9	12.9
M8	13 mm	25 Nm	35 Nm	41 Nm
M8x1		27 Nm	38 Nm	41 Nm
M10	16(17) mm	49 Nm	69 Nm	83 Nm
M10x1		52 Nm	73 Nm	88 Nm
M12	18(19) mm	86 Nm	120 Nm	145 Nm
M12x1,5		90 Nm	125 Nm	150 Nm
M14	22 mm	135 Nm	190 Nm	230 Nm
M 14x1,5		150 Nm	210 Nm	250 Nm
M16	24 mm	210 Nm	300 Nm	355 Nm
M16x1,5		225 Nm	315 Nm	380 Nm
M18	27 mm	290 Nm	405 Nm	485 Nm
M18x1,5		325 Nm	460 Nm	550 Nm
M20	30 mm	410 Nm	580 Nm	690 Nm
M20x1,5		460 Nm	640 Nm	770 Nm

M	S	Festigkeitsklassen		
		8.8	10.9	12.9
M22	32 mm	550 Nm	780 Nm	930 Nm
M22x1,5		610 Nm	860 Nm	1.050 Nm
M24	36 mm	710 Nm	1.000 Nm	1.200 Nm
M24x2		780 Nm	1.100 Nm	1.300 Nm
M27	41 mm	1.050 Nm	1.500 Nm	1.800 Nm
M27x2		1.150 Nm	1.600 Nm	1.950 Nm
M30	46 mm	1.450 Nm	2.000 Nm	2.400 Nm
M30x2		1.600 Nm	2.250 Nm	2.700 Nm



CMS-I-00000065

M	Anziehmoment	M	Anziehmoment
M4	2,4 Nm	M14	112 Nm
M5	4,9 Nm	M16	174 Nm
M6	8,4 Nm	M18	242 Nm
M8	20,4 Nm	M20	342 Nm
M10	40,7 Nm	M22	470 Nm
M12	70,5 Nm	M24	589 Nm

12.2 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00004153-A.1

- Betriebsanleitung des Traktors
- Betriebsanleitung der Gelenkwelle

Verzeichnisse

13

13.1 Glossar

CMS-T-00000513-B.1

B

Betriebsstoff

Betriebsstoffe dienen der Betriebsbereitschaft. Zu den Betriebsstoffen gehören beispielsweise Reinigungsmittel und Schmierstoffe wie Schmieröl, Schmierfette oder Putzmittel.

M

Maschine

Angebaute Maschinen sind Zubehörteile des Traktors. Angebaute Maschinen werden in dieser Betriebsanleitung jedoch durchgängig als Maschine bezeichnet.

T

Traktor

In dieser Betriebsanleitung wird durchgängig die Bezeichnung Traktor verwendet, auch für andere landwirtschaftliche Zugmaschinen. An den Traktor werden Maschinen angebaut oder angehängt.

13.2 Stichwortverzeichnis

3		Einsatz	59
3-Punkt-Anbaurahmen	33	F	
<i>abkuppeln</i>	66	Federspannung einstellen	
<i>ankuppeln</i>	47	<i>Seitenleitbleche</i>	54
A		Frontballastierung	
Abmessungen	38	<i>berechnen</i>	42
Abstreifer		Frontbeleuchtung	35
<i>anpassen</i>	57	Funktion der Maschine	23
Adresse		G	
<i>Technische Redaktion</i>	4	Gelenkwelle abkuppeln	66
Anbaukategorie	38	Gelenkwelle anpassen	45
Angaben zur Geräuscentwicklung	39	Gelenkwelle	
Arbeitsgeschwindigkeit	38	<i>ankuppeln</i>	49
Arbeitshöhe einstellen		<i>Gelenkwelle warten</i>	76
<i>Planierbalken</i>	52	<i>montieren</i>	46
Arbeitstiefe	39	<i>Nockenschaltkupplung warten</i>	76
Arbeitstiefe einstellen		Gelenkwellenschutz	24
<i>Seitenleitbleche, ausstellbar</i>	53	Gesamtgewicht	
<i>Zinken, manuell</i>	50	<i>berechnen</i>	42
Ausklappen	59, 64	GewindePack	
Auslegerendlage einstellen	57	<i>Beschreibung</i>	33
B		H	
Bedienwerkzeug		Hilfsmittel	33
<i>Produktbeschreibung</i>	34	Hinterachslast	
Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßen- fahrt		<i>berechnen</i>	42
<i>Beschreibung</i>	35	Hydraulik	
Beleuchtung und Kenntlichmachung <i>vorne</i>	35	<i>ankuppeln</i>	47
Bestimmungsgemäße Verwendung	20	Hydraulikschlauchleitungen	
D		<i>abkuppeln</i>	65
Dokumente	33	<i>ankuppeln</i>	47
E		<i>prüfen</i>	68
eingestellte Arbeitstiefe prüfen	60	K	
Einklappen	58	Kontaktdaten	
		<i>Technische Redaktion</i>	4
		Kugelfangprofile für Unterlenker	
		<i>anbringen</i>	45

L		Produktbeschreibung	
		<i>Funktion der Maschine</i>	23
		<i>Gelenkwellensicherung</i>	34
		<i>Sonderausstattungen</i>	24
		<i>Zusätzliches Kennzeichen</i>	36
Lasten			
<i>berechnen</i>	42		
Leistungsmerkmale des Traktors	39		
M		R	
Maschine absenken	64	Rahmentransportsicherung	25
Maschine abstellen		Reifentragfähigkeit	
<i>Gelenkwelle abkuppeln</i>	66	<i>berechnen</i>	42
<i>Maschine absenken</i>	64	reinigen	
Maschine		<i>Maschine</i>	79
<i>ausklappen</i>	59, 64	S	
<i>einklappen</i>	58	Schmierstoffe	40
<i>heben</i>	80	Schraubenanziehmomente	82
<i>verzurren</i>	81	Schutzvorrichtungen	
Maschine für den Einsatz vorbereiten		<i>Gelenkwellenschutz</i>	24
<i>Arbeitshöhe Planierbalken einstellen</i>	52	Sonderausstattungen	24
<i>Drehzahl der Zinken einstellen</i>	55	Spannungsversorgung	
Maschine für den Einsatz vorbereiten		<i>abkuppeln</i>	65
<i>Mitteldammlockerer verwenden</i>	56	<i>ankuppeln</i>	49
Maschine im Überblick	22	Störungen beseitigen	61
Maschine instand halten		T	
<i>Störungen beseitigen</i>	61	Technische Daten	
Maschine verwenden		<i>Anbaukategorie</i>	38
<i>eingestellte Arbeitstiefe prüfen</i>	60	<i>Angaben zur Geräuschentwicklung</i>	39
Maschine vorbereiten		<i>Arbeitstiefe</i>	39
<i>Gelenkwelle vorbereiten</i>	45	<i>befahrbare Hangneigung</i>	40
Mitteldammlockerer verwenden	56	<i>Öle und Füllmengen</i>	40
N		<i>Schmierstoffe</i>	40
Nockenschaltkupplung	34	Traktor	
Nutzlast		<i>erforderliche Traktoreigenschaften berechnen</i>	42
<i>berechnen</i>	50	Typenschild an der Maschine	
O		<i>Beschreibung</i>	33
Oberlenkerbolzen		U	
<i>prüfen</i>	68	Unterlenkerbolzen	
P		<i>prüfen</i>	68
Planierbalken		V	
<i>Arbeitshöhe einstellen</i>	52	Vorderachslast	
		<i>berechnen</i>	42
		Vorgewende	60

W

Walze	
<i>Abstreifer anpassen</i>	57
Walzentransportsicherung	26
Warnbilder	26
<i>Aufbau</i>	27
<i>Beschreibung der Warnbilder</i>	27
<i>Positionen der Warnbilder</i>	26
Wartung	
<i>Nockenschaltkupplung warten</i>	76, 76
<i>Ölstand in der Stirnradwanne prüfen</i>	73
<i>Zinken ersetzen</i>	70
<i>Zinken prüfen</i>	69
Werkzeugschutz	25

Z

Zinken	
<i>ersetzen</i>	70
<i>prüfen</i>	69
Zulässiges Gesamtgewicht	38
Zusätzliches Kennzeichen	36

Ö

Öl	
<i>im Mittelgetriebe ersetzen</i>	74
<i>im Wechselradgetriebe ersetzen</i>	74
<i>Ölstand im Mittelgetriebe prüfen</i>	72
<i>Ölstand im Wechselradgetriebe prüfen</i>	71
Ölstand prüfen	
<i>Stirnradwanne</i>	73
Öl wechseln	
<i>Öle und Füllmengen</i>	40



AMAZONE

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51

49202 Hasbergen-Gaste

Germany

+49 (0) 5405 501-0

amazone@amazone.de

www.amazone.de